

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 63.

Sonntag den 4. März.

1866.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 6. März a. c.

Abends $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

- Tagesordnung: 1) Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über:
- a) Nachverwilligungen zu den Gewölbgebauten im Börsengebäude,
 - b) die Erweiterung der Rathswache.
- 2) Gutachten des Ausschusses für Kirchen und Stiftungen über:
- a) die Erhöhung der Beköstigungsgelder für die Alumnus der Thomasschule,
 - b) die Unterstützung des bisherigen Hausmanns im Johannis-Hospitale,
 - c) einige Stiftungsrechnungen.
- 3) Gutachten des Finanzausschusses, die Abrechnung über die Erinnerungsfeier an die Leipziger Schlacht betr.

Eine öffentliche Bade- und Waschanstalt für Leipzig.

II.

Bisher ist absichtlich hier nur von Bädern und Bade-Anstalten die Rede gewesen. Die Sorge für reine Leib-, Bett- und Tischwäsche ist aber nicht minder wichtig, als die Sorge für die Reinheit der Haut. Wer das Bedürfnis fühlt sich zu baden, hat auch das Bedürfnis nach reiner Leibwäsche, und trägt er diese, so widert es ihn an ein schmutziges Bett, ein schmutziges Handtuch, ein schmutziges Tischtuch zu finden. Bäder und reine Wäsche gehören nothwendig zusammen und Beides bringt ganz von selber auch Sauberkeit und Ordnung in die Schlaf- und Wohnräume. Es sind dies Momente von großer Bedeutung für die Gesundheit der Individuen und für die Behaglichkeit des Familienlebens. Besonders deutlich aber zeigt sich der Einfluß der Reinlichkeit in Kleidung und Wohnung bei herrschenden Seuchen; ganz zweifellos ist es ja, daß durch Einflüsse der Unreinlichkeit nicht ansteckende Krankheiten häufig ansteckend, contagiöse aber furchtbar gesteigert werden.

Nicht geringer als der Einfluß der Sauberkeit in Kleidung, Wohnung und Geräthschaft auf die Gesundheit des Körpers ist derselbe auch auf das geistige Wohlbefinden. Der Arbeiter, der den Tag über auswärts beschäftigt gewesen, möchte Abends in seiner Wohnung im Schoße seiner Familie Erholung suchen. Da findet er aber Alles unsauber; kein reines Bett, kein reines Tischzeug; Alles ist schmierig, selbst Weiß und Kind. Der Schmutz widert ihn an, er wendet seiner Häuslichkeit den Rücken und sucht die Erholung mit Gefährten in Trinklokalen. Das Familienleben geht zu Grunde, denn das Leben außer dem Hause wird ihm zur Gewohnheit; er ergiebt sich dem Trunke, dem Spiele oder andern Niederlichkeiten. Unfriede, Mangel und Noth sind die unvermeidlichen Folgen; die Kinder werden vernachlässigt, Krankheiten suchen sie heim, verkehrte Triebe aller Art werden in ihnen lebendig und erziehen die, welche die traurige Jugend überdauern, nur zu oft der Commun und dem Staate zur Last und zur Geißel. Ja es ließe sich leicht aus der Geschichte der Völker nachweisen, daß Nationen edler Abstammung durch unsaubere, schmutzige Gewohnheiten mit der Zeit geistig und körperlich verkümmert sind, während verwandte Zweige, die durch Gesetzgeber oder Reformatoren zur Reinlichkeit geführt worden waren, kräftig zu schöner Blüthe emporschwanden.

Auf die Entgegnung, daß die Unreinlichkeit der Menschen eigne Schuld sei, daß Wasser leicht zu haben, Apparate zum Waschen leicht zu beschaffen wären u., ist sehr einfach zu antworten, daß in Leipzig so wie in allen größern Städten Hunderte von Familien der untern und selbst der mittlern Stände in Verhältnissen leben, die das Reinigen der Wäsche im höchsten Grade erschweren und zur qualvollen Arbeit machen. Abgesehen davon, daß selbst das Flußwasser in vielen Quartieren oft schwierig zu schaffen ist und selbst die Wasserleitungen meist nur den Reichen und Wohlhabenden zu Gute kommen, erfordert das Waschen auch noch Geräthschaften, Seife, Lauge, Feuerungsmaterial und Raum zum Einweichen, Kochen, Spülen, Trocknen und Plätten der Wäsche. Selbst in den Häusern, wo besondere Waschküchen vorhanden sind, verlohnt es sich nur den Wohlhabenden, deren Wäschevorrath so bedeutend

ist, daß sie nur alle 8—12 Wochen das Waschen vornehmen zu lassen nöthig haben, davon Gebrauch zu machen. Bei nur geringer Quantität der Wäsche wird die Benutzung des Waschlouals zu theuer, da das Feuer unter den eingemauerten großen Kesseln zu viel Material verzehrt. Die Frauen der unbemittelten Familien müssen daher in ihrer eignen engen Wohnung waschen, um das Feuer zugleich zum Kochen der Speisen oder Erwärmen der Wohnung zu verwenden. Nun erschwert aber die enge, dürrtliche, mit Menschen besetzte Räumlichkeit das Waschen außerordentlich. Die dazu nöthigen Apparate und Utensilien müssen herbeigeschafft, bei guten Nachbarn geborgt oder für Geld geliehen werden; die übrigen Ingredientien zum Waschen und das Feuerungsmaterial ist kostspielig, da beim Einlauf in kleinen Mengen Alles theurer bezahlt werden muß. Das Wasser muß eimerweise in die Wohnung geschleppt werden, die Wohnung selber füllt sich mit Dämpfen und Seifengeruch, der Fußboden wird durchnäßt; im Winter und bei Regenwetter geschieht das Trocknen und Plätten ebenfalls in den Zimmern. Die Frau, die sich eine Magd oder Gehülfin nicht halten kann, muß Alles allein beschaffen und doch dabei die Wirthschaft und den Dienst für Mann und Kinder nicht aus den Augen verlieren; sie braucht doppelt oder dreifach so viel Zeit, als sie unter günstigeren Umständen verwenden würde, und während dieser Zeit kann sie dem Manne das Essen nicht ordentlich bereiten und muß die Wartung der Kinder vernachlässigen. Dazu kommt noch, daß der dürrtliche Wäschevorrath selbst bei mäßiger Benutzung nicht lange ausreicht, demnach diese Last des Waschens alle 14 Tage bis 3 Wochen sich wiederholen muß.

Kann es daher überraschen, wenn in den Familien der untern Classen das Waschen so lange aufgeschoben wird, wie nur irgend möglich? Der nur für 14 Tage ausreichende Wäschevorrath muß für 6—8 Wochen vorhalten. Das Hemde klebt am Leibe, die Bettüberzüge sind schmutzig, die Tisch- und Handtücher unappetitlich, Strümpfe, Lächer u. starren vor Schmutz. Darf und kann man aber nach dem Gesagten daraus den Frauen einen Vorwurf machen? — Nicht minder übel daran sind die unverheiratheten Arbeiter oder die Menge junger Leute, die von der Hand in den Mund leben müssen. Die Summe, welche das Waschen bei gehörigem Wechsel der Leibwäsche nach den gewöhnlichen Preisen kosten würde, müßte allein schon einen großen Theil des Erwerbes eines Arbeiters verzehren. Er muß sich demnach übel und böse mit seiner Wäsche zu behelfen suchen und die Hemden, Strümpfe, Hosen, Blousen u. viel länger tragen als er sollte und möchte.

Und da will man, daß der Arbeiter seines Lebens froh sei, predigt ihm Genügsamkeit, schwast ihm von höherer Bildung vor und macht ihm bittere Vorwürfe, wenn er unsauber erscheint!

Leipziger Kunstverein.

Sonntag den 4. März. Die mit heute beginnende neue Ausstellung im Vereinslocale veranschaulicht die Entwicklung der deutschen Landschaftsmalerei vom Anfange des Jahrhunderts an. Durch reichliche Spenden aus hiesigen Privatsammlungen wird es möglich, die Hauptvertreter der neueren Landschaftskunst in charakteristischen Leistungen, fertigen Compositionen und Studienblättern, bestehend in Delgemälden, Aquarellen, Feder- und Bleistiftzeichnungen, so wie in Originalreproductionen (Photographien

und Stichen) vorzuführen. Die erste Reihe, welche für diese Woche ausgelegt ist, umfaßt die bedeutendsten Namen aus den ersten Decennien. Sie repräsentiren die Erneuerung des Sinnes für das Große und Individuelle in der Natur, durchbrechen dadurch die conventionelle und flach gewordene Auffassung der Landschaftskunst vom Ende des vorigen Jahrhunderts, als deren bedeutendster Vertreter Philipp Hackert zu nennen ist, und zeigen vermöge tief eingehender, hingebender Beobachtung der Formen nicht bloß die Schönheit des Einzelnen in der Natur, sondern zugleich den Geist und den Charakter ihrer Totalwirkung. Beide Elemente finden ihre entsprechendste Wiedergabe in der stilvollen Darstellung, welche durch die sogenannte heroische oder historische Landschaft zum Ausdruck kommt.

Als Koryphäen dieser zugleich mit der Wiedergeburt der Historienmalerei im engeren Sinne auftretenden Kunst stehen obenan: Joh. Christian Reinhart (1761—1847) und besonders Josef Anton Koch (1768—1839). Als Schüler und jüngere Genossen des Letzteren treten hinzu: der von Koch hochgeschätzte geistreiche Carl Fohr aus Heidelberg (geb. 1795), welcher 23 Jahre alt, in der Liber extrank; und der ernste Franz Horn, geb. in Weimar 1798, gest. 1824 in Olevano. An Feinheit des Sinnes und Grazie der Zeichnung stehen ferner Friedr. Ph. Reinhold (1779—1825) und Ernst Fries (1801—1833) nebeneinander. Den Zauber naiver Beobachtung und poetischer Stimmung neben streng classischer Tendenz zeigt in einziger Weise Ferdinand Olivier (1785—1841), während Julius Schnorr von Carolsfeld, ein gefeierter Historienmaler, welcher auch in der Landschaftskunst sich auf das Bedeutendste hervorthat, die exacte Wiedergabe der Form, welche die näheren Genossen Kochs kennzeichnet, durch Anmuth des Vortrags mildert.

Achte Feuerwache.

In Nr. 57 der Leipziger Nachrichten befindet sich ein Aufsatz, welcher mehrfache Beschwerden über das der Turner- und Rettungs-Compagnie überwiesene Wachlocal enthält. Auf Grund eingezogener Erkundigung sind wir im Stande hierüber Folgendes mitzutheilen:

Der Rettungs- sowie Turner-Compagnie übergab der Rath auf Wunsch im April v. J. die Nacht-Feuerwache in der Georgenhalle. Das betreffende Wachlocal erschien, obgleich etwas kleiner, doch ausreichend groß, weil der Bezug der Wache allemal nur mit 10 Mann erfolgen sollte, was auch bis jetzt so geschehen ist.

Gegen das Local und dessen Einrichtung wurde bis 8. November 1865 keinerlei Klage laut.

Erst am letztgedachten Tage baten die Hauptleute der genannten Compagnien, über die Beengung des Locals sich beschwerend, um eine bessere Ventilation darin. Fast gleichzeitig war ein Aufsatz ähnlichen Inhalts in den Leipziger Nachrichten erschienen.

Der Rath ließ hierauf eine stärkere Ventilation (auch um die Gasflamme einen Lichtschirm) herstellen, wogegen man ein größeres Local, abgesehen von der Zureichendheit des jetzigen, aus dem Grunde nicht zu gewähren vermochte, weil ein solches in entsprechender Lage nicht zu finden war. Uebrigens überwachte man durch das Bauamt die gute Instandhaltung des Locals unausgesetzt.

Die in Nr. 57 der Leipz. Nachr. neuerlich gemachten Anschuldigungen können aber, wie man persönlich sich überzeugen kann, als begründet nicht angesehen werden. Daß insbesondere das Local naß oder der Gesundheit nachtheilig sei, ist unwar. Für gehörige Ventilation ist, wie gedacht, gesorgt. Der Ofen befindet sich in gutem Zustande. Das Local sammt Schlafstätten wird vom Hausmanne täglich gehörig gereinigt und den Monat ein- bis zweimal gecheuert; jeden Abend wird ein weißes Handtuch geliefert. Die Decken sind in reinlichem Zustand. Die fragliche Wache bietet nach Allem, wenn auch nicht — wie selbstverständlich — volle häusliche Bequemlichkeit, so doch Das, was man von einem Wachlocal fordern kann. — Leipzig, den 3. März 1866. * R.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, 3. März. Der bisher unbescholtene Handarbeiter Friedrich Gustav Schott aus Mödern, 19 Jahre alt, war angeklagt, einmal am 5. Januar d. J. seiner Quartierwirthin aus einem verschlossenen Commodenkasten drei auf zusammen 2 Thlr. 5 Ngr. gewürderte Hemden nach Erbrechung der Commode entwendet und sofort für 1 Thlr. beim hiesigen Leihhause verpfändet, und dann am 20. desselben Monats in Gemeinschaft mit dem gleichfalls bisher gut beleumdeten Handarbeiter Johann Eduard Körting aus Mödern, 22 Jahre alt, aus einem Flaschenregale des Gasthofes zu Mödern mindestens drei thönerne Bierflaschen im Gesamtwerthe von 9 Ngr. in der Absicht, um damit bei Schott's Bruder „zu poltern, nicht um sie zu maulen“, an sich genommen und zu dem angegebenen Zwecke zertrümmert zu haben. Da der Verletzte wegen des vom königl. Bezirksgericht als eine nach Art. 330 Abs. 6 in Verbindung mit Art. 335 zu beurtheilende Beschädigung fremden Eigenthums angesehenen Verbrechens wider die Thäter Strafantrag gestellt hatte, so wurde Schott wegen aus-

gezeichneten Diebstahls in Concurrenz mit dem letztgedachten Verbrechen zu einer Arbeitshausstrafe in der Dauer von 4 Monaten und 1 Tag, Körting dagegen nur wegen der fraglichen Eigenthumsbeschädigung zu einer Geldbuße in Höhe von 10 Ngr. verurtheilt. Bei der Verhandlung führte Herr Gerichtsrath Albani den Vorsitz und war die Anklage durch Herrn Staatsanwalt Hoffmann vertreten.

Verschiedenes.

* Leipzig, 3. März. Das Kirchenconcert des Riedel'schen Vereins. Der Ernst des Fasten-Busstages konnte keine höhere Weihe erhalten, als die, welche er durch die Aufführung der Missa solennis in D von Ludwig van Beethoven empfing. Der Riedel'sche Verein hat durch dieselbe wiederum ein inhaltvolles Blatt in Leipzigs Musikgeschichte ausgefüllt. Die Worte des Meisters, die er eigenhändig einem Exemplar seiner Missa beigefügt:

„Vom Herzen kam's, zum Herzen soll es dringen“

zeigten sich vollberechtigt und wenn es ihm vergönnt gewesen wäre, Zeuge des Eindrucks zu sein, den sein Werk auf die Hörer ausübte, so würde er darin die schönste Genugthuung für den Schmerz — ungünstige Verhältnisse aller Art, die sich immer mehr einstellende Gehörlosigkeit — jener Jahre (1818—1822), in denen die Messe entstand und vollendet wurde, finden. Es sei gestattet aus jener Zeit nur Eins aus seinem Biographen (Schädler) anzuführen: „In einem der Wohnzimmer bei verschlossener Thüre hörten wir den Meister über der Fuge zum Credo „Et vitam venturi“ singen, heulen, stampfen. Nachdem wir dieser nahezu schauerlichen Scene lange schon zugehört und uns eben entfernen wollten, öffnete sich die Thüre und Beethoven stand vor uns mit verstörtem Gesichtszügen, die Beängstigung einflößen konnten. Er sah aus, als habe er soeben einen Kampf auf Tod und Leben mit der ganzen Schaar der Contrapunctisten, seinen immerwährenden Widersachern, bestanden. Seine ersten Aeußerungen waren confus“ u. s. w.

Die fünf Haupttheile der Missa: Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus und Agnus Dei, sind trotz einer Menge von Gegensätzen und kleinen Abtheilungen von ergreifender Gesamtstimmung getragen. Dem „Mit Andacht“ bezeichneten Kyrie, von Vielen für den schönsten Satz der Missa gehalten, folgen die Kraft und der Jubel des Gloria (siehe Marx, v. Beethovens Leben und Schaffen). Im Credo, welches den Höhepunkt seiner Wirkung in der großen Fuge auf Et vitam venturi erreicht, ist das M u ß des Glaubens verkörpert; es findet in dem lieblichen Amen des Soloquartetts seinen verhallenden Abschluß. Den großartigsten Eindruck machte, glauben wir, auf die über zehntausend zählende Zuhörerschaft das hauptsächlich den Solostimmen anvertraute Sanctus (Benedictus). Die Töne der Soloviolenen, von zwei Flöten und der leisen Begleitung des Chorbasses getragen, wirkten wunderbar schön. Dem Sanctus fügt sich das Agnus Dei an, welches durch den Orchester-satz, der in seinen stürmischen Klangfarben Vielen unfrölich erscheint, frisch und lebendig wirkt. Außerordentlich ergreifend ist zu Anfang des Agnus der mit der Solostimme abwechselnde Männerchor. Das Hauptthema des Dona, in seinem Charakter einer Volksmelodie bildet eine der einschmeichelndsten Weisen des melodienreichen Werkes.

Die Aufführung war trotz der immensen Schwierigkeiten eine in allen Theilen gelungene undehrt Director Carl Riedel und seinen Verein in edelster Weise. Leider mußte die Orgel, weil sie mit den Instrumenten nicht stimmt, fortbleiben. Unter den Solisten gebührt der erste Preis der Frau Krebs-Richalesi und den Herren Schild und David, welche, durchdrungen von der Höhe ihrer Aufgaben, echt künstlerisches boten. Frau Jauner-Krall schloß sich, vorzüglich im Sanctus, den Genannten würdig an. Herr Schulze führte mit größter musikalischer Sicherheit seine Basssolopartie durch. — Wohlverdiente Anerkennung sei noch dem Chor gezollt, welcher mit rühmlicher Ausdauer sich dem Studium dieses Riesenwerkes unterzogen haben muß. — Schließlic sei noch der Wunsch einer baldigen Wiederholung ausgesprochen, welche sicher das musikalische Leipzig mit Freude begrüßen würde. Dr. L.

* Leipzig, 3. März. Von den Vorträgen, welche der Schriftsteller-Verein veranstaltet, hat Herr Dr. Feodor Wehl aus Dresden zwei zu übernehmen die Freundlichkeit gehabt und wird am Montag den 5. d. M. über „die Nacht der Musik“ und über „die Kunst Gesellschaft zu geben“ sprechen. Wir dürfen von diesem anerkannt geistreichen Schriftsteller mit vollster Zuversicht erwarten, daß er diese beiden Gegenstände in äußerst fesselnder Weise behandeln wird. Sie müssen für Leipzig ein um so höheres Interesse erwecken, da hier ja vor Allem die Musik geübt und gepflegt wird und die Leipziger in dem Maße stehenden, gemüthliche Gesellschaften zu geben. Eine Gesellschaft so zu arrangiren, daß sich keiner der Gäste als Gast in derselben fühlt — das ist eine wirkliche Kunst, von der viele Menschen freilich noch nicht die geringste Ahnung haben. Wir machen deshalb alle Leipziger auf diese beiden Vorträge des Dr. Wehl aufmerksam.

* Leipzig, 3. März. Wie die Halle'sche Zeitung berichtet, soll von einer Anzahl hervorragender Landwirthe der preussischen

Provinz Sachsen dem Redacteur der „Agronomischen Zeitung“ Herrn Dr. W. Hamm in Leipzig, in Anerkennung der von ihm der Landwirtschaft geleisteten Dienste, ein Ehrengesamt überreicht werden. — In Berlin starb am 1. März Herr Louis Mulandt, früher Präsident der Anh.-Dessauischen Landesbank, am Schlagflusse.

* Leipzig, 3. März. Den juristischen Prüfungen, welche am 1. d. M. mit 20 Theilnehmern begonnen haben, wohnt der zu diesem Behufe hier weilende Hr. Generalstaatsanwalt Dr. Schwarze als königlicher Commissar bei.

* Leipzig, 3. März. Das Moderne Gesamt-Gymnasium unter Leitung des Dr. Zille hat, den Forderungen der Zeit gerecht werdend, die italienische Sprache in seinen Lehrplan aufgenommen und wird dieselbe von Ostern an als ständigen Lehrgegenstand betrachten.

Leipzig, 3. März. Se. Excellenz der Staatsminister Dr. von Falkenstein traf gestern Mittag von Dresden hier ein. Derselbe stattete dem Rector magnificus Geh. Rath Dr. von Gerber einen Besuch ab, wohnte außerdem der Aufführung der Missa solennis von Beethoven in der hiesigen Thomaskirche bei und reiste Abends 7 Uhr wieder nach Dresden zurück.

Der zum hiesigen Bevollmächtigten der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft erwählte Kreisbaumeister Duenzel aus Magdeburg kam am gestrigen Tage zur Uebernahme seiner Geschäfte hier an. Dem zeitberigen Bevollmächtigten, Baumeister Ritter Pomme, ist das Directorium der neuen Halle-Kasseler Bahn übertragen worden.

Gestern Abend fand man in Lurgensteins Garten einen hiesigen wegen Trunkenheit wiederholt bestrafte taubstummen Tischler abermals in dem hilflosesten Zustande am Boden liegen. Er war niedergestürzt und bei seiner Gebrechlichkeit natürlich nicht ohne Gefahr noch ein Unglück zu nehmen. Ein dasiger Hausmann nahm sich des Hilfsbedürftigen an und brachte ihn in seine nahe Wohnung. — Um Mitternacht attrapirte man hinter der Postthür eines hiesigen Gasthauses einen kleinen Knaben, der sich, um die Nacht daselbst zuzubringen, dort eingeschlichen hatte. Auf der Polizei erkannte man in dem Burschen einen 10jährigen Flüchtling aus Reudnitz, der seinen Aeltern schon mehrmals entlaufen war und auch diesmal wieder der älterlichen Behausung den Rücken gekehrt hatte. — Im Postgebäude fand sich gestern Mittag die Schilbwache veranlaßt einen Laufburschen wegen einer Ungehörigkeit zurechtzuweisen. Als dieser sich darauf mit Schimpfreden gegen den Soldaten verging, sah er sich plötzlich am Stragen gefaßt und für seine Ungehörlichkeit in die Wachtstube verlegt.

Auch von Cöthen aus ist zur nächsten hiesigen Vorstellung der Africanerin, Mittwoch den 7. ds. Mon., dasern sich die erforderliche Anzahl Theilnehmer, 300 Personen, zusammenfindet, ein Extrazug in Aussicht gestellt.

Der Dienstknecht eines Gutsbesizers aus Probsthaida war am vorgestrigen Tage mit einem zweispännigen Geschirr seines Herrn nach Grimma gefahren, um eine Ladung Kohlen aus einem dortigen Kohlenwerke zu holen. Auf dem Rückwege und zwar an einer sehr abschüssigen Stelle der Chaussee kurz vor Grimma bemerkte der Knecht, daß das Schleiszeug locker wurde. Er stieg deshalb ab und ging hinter den Wagen, um das Zeug wieder in Ordnung zu bringen, unterließ aber dabei unvorsichtigerweise das Geschirr anzuhalten. Während er nun hinter dem Wagen sich befand, kam plötzlich das Fuhrwerk in Folge gänzlicher Loslösung des Hemmzeuges in Schuß, und alles, Wagen und Pferde, stürzte unaufhaltsam den Chausseeabhang hinunter. Dem einen Pferde, einem jungen werthvollen Thiere, wurde bei dem Sturze das Rückgrat gebrochen, es blieb todt, während das andere Pferd mehrfache schwere Verletzungen erhielt und der Wagen gänzlich zertrümmerte. Der Gutsbesitzer, den erst im vorigen Jahre durch denselben Dienstknecht ein ähnliches Mißgeschick traf, hat diesmal abermals einen bedeutenden Schaden erlitten.

Auf dem Schlenkiger Wege am sog. Kopfwehre hat sich heute Nachmittag ein entsetzlicher Unglücksfall zugetragen. Die Pferde des hiesigen Stadtraths Dr. med. Müller, welcher in seiner Equipage daselbst gefahren kam, wurden plötzlich scheu, durchbrachen die Brückenbarriere und stürzten mit dem Wagen in das dort ziemlich tiefe Wasser. Auf derselben Seite, wo die Pferde durchbrachen, gingen in diesem Augenblicke zwei Damen, Frau Agnes verw. Rittergutsbesitzerin Löber mit ihrer Gesellschafterin, die beide zugleich mit dem Wagen hinabgestürzt wurden. Der Stadtrath sowie sein Kutscher vermochten sich zu retten, auch glückte es ihnen eine der Damen und zwar die Gesellschafterin der Frau Löber lebend aus dem Wasser zu ziehen, dagegen fand letztere selbst ihren Tod; sie war unter den Wagen gerathen und konnte erst nach Verlauf einer halben Stunde hervorgeholt werden. Außerdem ertranken beide Pferde. Seiten des Polizeiamtes gingen auf die Kunde dieses Unglücks sofort mehrere Beamte zur Anstellung der erforderlichen Erörterungen an den Unglücksort ab.

* Leipzig, 3. März. Heute hat ein lebiges Frauenzimmer vom Thonberge auf dem Aborte des Armenhauses zu Wädern ein Kind geboren, welches letztere, wie wir hören, todt dort aufgefunden worden ist. Die Erörterungen sind deshalb im Gange.

* Leipzig, 3. März. Im benachbarten Reudnitz circulirt eben wieder zur Unterschrift eine Eingabe an den Gemeinderath,

in welcher die Thatsache beklagt wird, daß seit vier Monaten (!) keine öffentliche Sitzung des Gemeinderaths abgehalten worden ist, und dieser letztere daher gebeten wird, auf unverzügliche Beseitigung der dem Aufblühen der Deffentlichkeit in der Verwaltung der Gemeinde entgegenstehenden Hindernisse bedacht zu sein. Die Eingabe erhält zahlreiche Unterschriften.

Ein Frauenmörder. Der berühmte Dumolard, dessen Proceß seiner Zeit so viel Aufsehen und Abscheu erregte, ist überflügelt. Philippe, der jüngst einen gräulichen Mord in Paris in der Rue Villed'Evreque beging und jetzt vor dem Untersuchungsrichter steht, soll nicht weniger als sechszehn Frauen den Hals abgeschnitten haben. Fünf seiner Opfer hat er in Algerien getödtet, drei in Italien, acht in Frankreich. Sein Cynismus übersteigt alle Begriffe. Als er jüngst in das Zimmer des Untersuchungsrichters geführt wurde, wollte er nicht begreifen, warum man ihm dort nicht gestattet, seine Pfeife zu rauchen. Auch begehrt er höhnischen Tones, daß man ihm seine Fesseln abnehme, damit er dem Herrn Richter sein Compliment machen könne. Nicht weniger als fünfundvierzig Zeugen sind bereits aus der Provinz angekommen, um in dem Monstre-Proceß vernommen zu werden.

Berichtigung. Ich erkläre hiermit der vollen Wahrheit gemäß, daß ich in meinem ganzen Leben ein Protokoll des hiesigen Gas-Ausschusses, sei es im Original, sei es in Abschrift, niemals gesehen oder gelesen habe, wie mir denn überhaupt weder Actenstücke des Rathes, noch solche der Stadtverordneten jemals zugänglich gewesen oder von mir auch nur indirect (durch Vermittlung Dritter) benützt worden sind. Die „Ungeheimheiten“, welche ich Herrn Lorenz vorgeworfen, bezogen sich hauptsächlich auf die „Censur“, welche ich über die bekannte Eingabe des Directoriums der Leipzig-Dresdner Eisenbahn geübt haben sollte. Der Correspondent des Dresdn. Journ.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 5 Uhr Morgens

in	am 28. Febr. R°	am 1. März. R°	in	am 28. Febr. R°	am 1. März. R°
Brüssel . . .	—	+ 0,4	Palermo . . .	+ 5,9	+ 14,6
Gröningen . . .	+ 1,7	+ 1,3	Neapel . . .	+ 10,8	+ 11,2
Greenwich . . .	—	—	Rom . . .	+ 10,2	+ 10,4
Valentia (Spain) . . .	+ 1,4	—	Florenz . . .	+ 7,2	+ 8,8
Havre . . .	+ 3,2	+ 2,0	Turin . . .	—	—
Brest . . .	—	+ 0,8	Bern . . .	+ 0,3	+ 1,5
Paris . . .	+ 1,2	+ 2,1	Triest . . .	—	—
Strassburg . . .	+ 3,4	+ 3,4	Wien . . .	—	+ 3,0
Lyon . . .	+ 6,0	+ 4,8	Odessa . . .	—	— 2,7
Bordeaux . . .	+ 6,2	+ 4,8	Moskau . . .	—	—
Bayonne . . .	+ 4,8	+ 8,0	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 9,0	+ 7,4	Riga . . .	—	—
Toulon . . .	+ 8,8	+ 6,4	Petersburg . . .	—	—
Barcelona . . .	—	—	Helsingfors . . .	—	—
Bilbao . . .	+ 6,8	+ 9,2	Haparanda . . .	—	— 17,6
Lissabon . . .	—	+ 7,4	Stockholm . . .	—	— 8,0
Madrid . . .	—	+ 2,5	Leipzig . . .	+ 1,1	+ 2,4
Alicante . . .	—	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten am 6 Uhr Morgens

in	am 28. Febr. R°	am 1. März. R°	in	am 28. Febr. R°	am 1. März. R°
Memel . . .	+ 0,5	+ 0,8	Breslau . . .	— 0,2	+ 4,2
Königsberg . . .	+ 0,6	+ 1,4	Dresden . . .	+ 1,7	—
Danzig . . .	— 1,4	+ 0,8	Magdeburg . . .	+ 1,6	+ 2,5
Posen . . .	— 0,8	+ 2,0	Köln . . .	+ 3,5	0,0
Köslin . . .	— 1,0	+ 1,4	Trier . . .	+ 3,1	+ 0,6
Stettin . . .	+ 0,6	+ 2,9	Münster . . .	+ 2,0	+ 0,8
Berlin . . .	0,0	+ 3,0			

353. Seiten der Leipziger Producten-Börse am 3. März 1866
notirte Preise a) für 1 Holl.-Centner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, mit parenthesirt beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel dergleichen und c) für 100 Preuß. Quart Spiritus, Alles laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Rüßöl, loco: 15³/₄ sp Bf., 15¹/₂ sp Bz.; p. März, April: 15³/₄ sp Bf.; p. April, Mai: 15¹/₂ sp Bf.; p. Septbr., Octbr.: 13 sp Bf.
Leinöl, loco: 14³/₄ sp Bf.
Mohnöl, loco: 24¹/₂ sp Bf.
Weizen, 168 Pfd., braun, loco: nach Qual. 4²/₃ — 5¹/₃ sp Bf., 4⁵/₆ — 5¹/₄ sp Bz. [n. D. 56 — 64 sp Bf., 58 — 63 sp Bz.]
Roggen, 158 Pfd., loco: 3³/₄ sp Bf. [45 sp Bf.; p. April, Mai: 45¹/₂ sp Bf.]
Gerste, 138 Pfd., loco: nach Qual. 2⁵/₆ — 3¹/₆ sp Bf. [n. D. 34 — 38 sp Bf.]
Hafer, 98 Pfd., loco: nach Qual. 2¹/₁₂ — 2¹/₈ sp Bf., 2¹/₂₄ u. 2¹/₁₂ sp Bz. [nach Qual. 25 — 25¹/₂ sp Bf., 24¹/₂ u. 25 sp Bz.]
Erbsen, 178 Pfd., loco: 4¹/₂ sp Bf. [54 sp Bf.]
Widen, 178 Pfd., loco: 5¹/₁₂ sp Bf. [61 sp Bf.]
Mais, 168 Pfd., loco: 4³/₄ sp Bf. [45 sp Bf.]
Spiritus, loco: 14⁵/₁₂ sp Bf., 14¹/₆ sp Bz.; p. März: 14⁵/₁₂ sp Bf., 14¹/₃ sp Bz.; p. März bis Mai, in gleichen Raten: 14⁷/₁₂ sp Bz.; p. März bis Juli, ebenso: 15¹/₂ sp Bf.; p. Juli, Aug.: 16 sp Bf.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Vollbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, 2. Thüre) 11 — 12 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend; Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8 — 12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 6. bis 10. Juni 1866 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Stationen der Feuerwachen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Ragazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannis-Hospital. Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischergäßchen, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtisches Museum, geöffnet von 11—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Geometrisches Zeichnen. Gesellige Zusammenkunft.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Erbsenst. für Russl. (Musikalien u. Piano's) u. Russl.-Salon, Neumarkt, hohe Elise.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-Strasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

Photographisches Atelier von C. W. B. Naumburg, Leipzig, Hotel „Stadt Dresden.“ Visitenkartenporträts à Dutzend 2 Thlr.

Naumann's Photographie an der Promenade, Ecke vom Löpferplatz, der Barfußmühle gegenüber.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunstfachen bei Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Neue Wiener zweifelhafte Coupés confortables zu Visiten und große Equipagen zu Trauungen etc. bei Ludwig Hellmann im goldenen Weinsäß

Stadttheater. (136. Abonnements-Vorstellung).

Macbeth. Trauerspiel in 5 Acten von Shakespeare, übersetzt von Friedrich Schiller.

Personen:

Duncan, König von Schottland	Herr Stürmer.
Malcolm, { seine Edhne	Herr Herzfeld.
Donalbain, {	Herr Lin.
Macbeth, { seine Feldherren	Herr Deeb.
Banquo, {	Herr Hof.
Macduff, {	Herr Hanisch.
Lenox, { schottische Edelleute	Herr Witt.
Rosse, {	Herr Glaar.
Angus, {	Herr Becker.
Fleance, Banquo's Sohn	Fräul. Porth.
Seiward, Feldherr der Engländer	Herr Köhler.
Sein Sohn	Herr Schreyer.
Seydon, Macbeth's Diener	Herr Treptow.
Ein Arzt	Herr Saalbach.
Ein Pförtner	Herr Krafft.
Ein Bote	Herr Neumann.
Ein Diener	Herr Kröter.
Lady Macbeth	Fräul. Lemke.
Ihre Kammerfrau	Fräul. Kreuz.
Hecate	Fräul. Lin.
Erste	Frau Bachmann.
Zweite	Fräul. Guber.
Dritte	Fräul. Göb.
Erster	Herr Engelhardt.
Zweiter	Herr Hoake.
Dritter	Herr Kühn.

Lord's, Edelleute, Anführer, Krieger, Mörder, Boten, Banquo's Geist und andere Erscheinungen. Heren. Scene: Schottland. Zu Ende des 4. Aufzuges: England. Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig. Gewöhnliche Preise. Einlaß 1/8 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende 1/10 Uhr.

Einunddreissigste Aufführung des Dilettanten - Orchester - Vereins heute Sonntag den 4. März im grossen Saale des Schützenhauses. Anfang Morgens 11 Uhr. Ende vor 1 Uhr. Programm. Erster Theil.

Ouverture zu „die lustigen Weiber von Windsor“ von Nicolai. Recitativ und Arie für Sopran aus „die Hochzeit des Figaro“ von Mozart. Serenade für Pianoforte, Op. 35, von J. Jadassohn.

Lieder am Pianoforte:
a) In der Fremde von Rob. Schumann.
b) Frühlingslied von Mendelssohn.
Zweiter Theil.
Symphonie, Es dur, von Mozart.

Besten des Schreiber-Vereins
wird
der Posaunen-Virtuos
NABICH
Mittwoch den 7. März, Abends 7 1/2 Uhr
in der
Central-Halle

ein Concert zu geben die Güte haben. Ihre freundliche Mitwirkung haben zugesagt: Fräulein **Klara Schmidt**, Lehrerin an der Teichmann'schen Schulanstalt, Herr **Moses**, Lehrer an dem Taubstummen-Institut, Herr **Karnahl**, Gesangsmeister des Leipziger Lehrervereins, und Herr **Wienand**, Gesanglehrer an der vierten Bürgerschule, so dass Männer-, Frauen- und Kinderstimmen mit den Vorträgen des Herrn Concertgebers abwechseln werden.
Ueber Herrn **Nabich** schreibt nach dessen jüngstem Concert in Dresden die **Leipziger Allgemeine Zeitung** in Nr. 22: „Es giebt Dinge in der Welt, die man mit eignen Ohren hören und mit eignen Augen sehen muss, um sie zu glauben, und zu diesen Dingen gehört das Concert des Posaunenvirtuosens Nabich, dem wir heute im Hotel de Saxe beiwohnten.“ Wir glauben deshalb, den musikliebenden Bewohnern von Leipzig keinen gewöhnlichen Genuss zu bieten.
Der Preis der Eintrittskarten ist 10 Ngr., für nummerirte Plätze 15 Ngr., letztere ausser an der Casse auch in der Musikalienhandlung von **Friedrich Kistner** zu erhalten. Die Mitglieder des **Schreiber-Vereins** und Leipzigs **Lehrer** können bei dem Aufwärter der vierten Bürgerschule Billets zu einem ermässigten Preise entnehmen.
Leipzig, den 1. März 1866.
Der Ausschuss des Schreiber-Vereins.
Franz Schneider, Vorsitzender.

Bekanntmachung.
Die laut Anzeige vom 27. Februar a. c. neu eröffnete Firma **Fr. B. Schilde** in Leipzig, Inhaber Herr **Friedrich Bernhard Schilde** daselbst, ist heute im Handelsregister auf Fol. 2060 eingetragen worden.
Leipzig, den 1. März 1866.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Werner.

Leipziger Vorschuss-Verein.
Herr **C. H. Anders**, Frau **F. Beyer**, Herr **F. A. Chemnitz**, **C. H. Herrmuth**, Frau **S. Heude**, **E. Schmiere** sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben **Frl. L. Eidermann**, Herr **G. Hoffmann**, v. d. Pfordte, **F. Schreinert** ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die Mitgliedschaft von Herrn **J. E. Werner** erloschen, was hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.
Leipzig, den 4. März 1866. **Der Ausschuss.**

Kurzwaaren-Auction.
Montag den 5. März von früh 10 Uhr Fortsetzung der Versteigerung eines Kurzwaaren-Geschäfts en gros und zwar à tout prix im Auktionslocale **Neumarkt 3.**
J. F. Pohle.

Auction zu Siebichenstein bei Halle a/S.
Dienstag den 6. März und folgende Tage jedesmal Nachmittags 1 Uhr versteigere ich im Pfarrhause zu Siebichenstein aus acht Stuben sehr gut erhaltenes, fein gearbeitetes Mahagoni- und Birken-Mobiliar, Kupfernes und messingernes Küchengeräthe, Glas- und Porzellangeschirr, Betten, Matratzen u. dergl. m.
J. H. Brandt,
Kreis-Auct.-Commissar und ger. Taxator.

Meubles-Auction.
Eine große Partie Wirthschafts-Meubles, als Tische, Stühle, 1 Kochmaschine etc. sollen Mittwoch den 7. März und Donnerstag gegen Baarzahlung versteigert werden im **Böttchergäßchen Nr. 2.**
J. F. Pohle.

Morgen Fortsetzung der
79. Auktion im städtischen Leihhause

mit den Pretiosen, Gold- und Silbersachen, Uhren etc.

Auktion von Korke.

Dienstag den 6. März versteigere ich eine Partie importirte Korke (circa 500,000 Stück) in Bällchen von 2 bis 10 Mille gegen Baarzahlung in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 29.
J. F. Pohle.

Große Wein-Auktion.

Montag den 12. März und folgende Tage von früh 10 Uhr an sollen im hiesigen städtischen Lagerhause aus der Concursmasse eines renommirten Weingeschäfts circa 120 Eimer und 600 Flaschen verschiedene f. Weine, als: Geisenheim-Rothberger, Müdesheimer, Scharlachberger, Dorf Johannisberg, f. Feuerberg-Auslese etc. öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden.
J. F. Pohle.

Italienischer Sprachunterricht

Erdmannsstrasse No. 14, II. Etage.

Unterricht im Latein, Griechisch, Französisch, Stenographie und Elementar-Unterricht für Kinder im Lesen, Rechnen, Schreiben u. s. w. wird erteilt
 kurze Straße Nr. 7, I.

Ein junger Russe lehrt Russisch. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter R. 412. niederzulegen.

Gründlicher Unterricht

in allen Nadelarbeiten, so wie im Zuschneiden und Einrichten aller Wäsche, auch im Oberhemdenfertigen nach Maß, auch das Ausbessern und Stopfen Kindern und jungen Mädchen jedes Alters.

Therese Siegel,
 Hospitalstraße Nr. 14, 4 Treppen rechts.

Stablissemments-Anzeige.

Einem geehrten Publicum zur gefälligen Notiz, daß ich von heute an meine **Brod-, Weiß- und Kuchen-Bäckerei** eröffnet habe und sichere bei reeller, pünctlicher Bedienung die solidesten Preise zu.
 Hochachtungsvoll

Karl Heinrich, Bäcker,

Plagwitz, dem Felsenteller vis à vis.

NB. Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kaufmann **Juckhoff, Hainstraße.**

Gelegenheitsgedichte, Briefe

u. s. w. werden unter Verschwiegenheit gefertigt Halle'sches Gäßchen Nr. 11 im Bäckershaus 2 Tr. Zu sprechen von 2—7 Uhr.

Liedlieder, Hochzeitsgedichte, Traste u. s. w.

Billards werden bezogen und reparirt (billig und exact)
 Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Die Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia in Leipzig

übernimmt gegen billige Prämienätze Lebens-, Capital- und Rentenversicherungen in den verschiedensten Formen.

Der Geschäftsbestand stellt sich pro 28. Februar 1866 wie folgt:

Thlr. 4258078	— in Serie A. versicherte Capitalien,
	Netto-Zuwachs im Monat Februar: 137547 Thlr. Bers. = Summe.
Thlr. 17190	— in Serie A. versicherte Jahresrenten,
Thlr. 84656	— in Serie B. Einlagen in die Sparcasse,
Thlr. 33740	— in Serie C. Einlagen in die Kinder-Erbcasse.

Die Prämien-Einnahme im Jahre 1866 beträgt bis ultimo Februar: **Thlr. 27412.**

Prospecte, Tarife und Statuten, so wie alle erforderlichen Antragspapiere sind bei allen General-, Haupt- und Special-Agenten der Bank unentgeltlich in Empfang zu nehmen.
Das Directorium der Teutonia.

Barth'sche Erziehungsschule.

Querstraße Nr. 10.

Der Sommerkursus beginnt den 9. April. — Mit dieser Anzeige verbinden wir die Mittheilung, daß in die bereits aus Kindergarten, Elementarschule, Gymnasial- und Realclassen bestehende Anstalt von Ostern an die unterste Elementar-

höhern Töcherschule

eingefügt werden soll. Anmeldungen von Knaben jedes Alters, so wie Mädchen vom 6.—7. Jahre erbitten wir uns Querstraße 10, Vordergebäude 2 Treppen.

Das Directorium der Barth'schen Erziehungsschule.

Prof. Dr. Ziller. Ernst Barth.

Lager aller Fabrikate
von VIOLET,
 Parfumeur in Paris.



Durch ermäßigten
 Steuerfuß
 zu den billigsten Preisen.

Neubefahren mit großen gut gedeckten Wagen werden nach allen Stationen unter Garantie und schneller Beförderung zu billigsten Preisen ausgeführt Sidonienstraße Nr. 23.
J. G. Ritter.

Emilie Wörner,

Reichstraße Nr. 4,

empfehlte sich im Waschen, Färben und Modernistren getragener Strohhüte bei guter und billiger Bedienung.

Annahme für Färberei und Druckerei bei Rudolph Tänzer, Markt Nr. 12, Engel-Apothek.

! Achtung für Bäcker!

Alle Reparaturen so wie Neubauten von Backöfen neuester Dresdner Construction mit und ohne Kohlenfeuerung werden ausgeführt. Adressen Grimma'sche Straße Nr. 31 in der Bäckerei.

Uhren jeder Art werden solid reparirt zu mäßigen Preisen von **C. Alfr. Gellert,** Uhrmacher, Magazingasse Nr. 13.

Alle Arten Nähereien werden für Familien sauber und billig gearbeitet Alexanderstraße Nr. 21, 1 Treppe rechts.

Für Fleischer.

Neue Wiegenblöcke werden dauerhaft gefertigt und ausgebeffert. Näheres bei Herrn Fleischer **Dehlschlägel,** Windmühlenstr. 20.

In und außer dem Hause werden Sopha's u. Matratzen gefertigt u. reparirt (solide u. dabei billige Arbeit) Rosenthalgasse 1 part.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort Vorschuss geleistet **Hall. Gäßchen 14 links 1. Gewölbe,** auch **Brühl 78 Hausflur** mittlere Thüre.

Einf. u. dopp. Buchhaltung

für alle Geschäftsgattungen in 20 Lectionen.

Schön- u. Schnellschreibendeutsch, engl. und alle Zierschriften
in 8 Lectionen.

Hälfte an den Unterzeichneten im Voraus franco zu übersenden. Hierauf erfolgt auf einmal, auf Wunsch auch in einzelnen Sendungen.

Theilnehmer an beiden Fächern zahlen zusammen nur 5 Thlr.

Theobald Grieben in Berlin, Lindenstrasse 28.

lehrt der Director der Handelsakademie, F. H. Schlössing in Berlin, Jedem, ohne Vorkenntnisse u. a. Hilfsmittel, durch seinen beliebten u. allseitig anerkannten brieflichen Unterricht, gründlich und leicht, allgemein verständlich und unterhaltend. — Das Honorar für jedes Fach beträgt 3 Thlr. und ist entweder ganz oder zur die Expedition an den Besteller pr. Post franco

Vierter Cursus für dramatischen Gesangunterricht,

zu welchem sich als Nebenfächer das Clavierspiel und Harmonielehre gesellen, beginnt mit dem 1. April d. J. und wird wie die vorhergehenden zwei Jahre umfassen.

Das Honorar für den bis zu vollständiger Ausbildung der Stimme (täglich) zu ertheilenden Unterricht, incl. der oben genannten Fächer, beträgt für die Dauer eines Jahres 100 Thaler, in vierteljährlichen Raten (praenumerando) zahlbar.

Schülerinnen, sowohl Schüler, welche mit den ersten musikalischen Elementarkenntnissen vertraut sind und Neigung, so wie Lust zu einem solchen verspüren, unterwerfen sich vor Beginn des eigentlichen Cursus einem vierwöchentlichen (Probe-Unterrichte), für welchen jedoch, falls der Unterricht darnach nicht fortbauert, ein Honorar nicht zu zahlen ist; nach Ablauf dieser Frist behält sich der Unterzeichneter in jedem einzelnen Falle Entscheidung vor, ob zu fernere Ausbildung geschritten werden könne oder nicht. — Anmeldungen werden erbeten bis zum ersten April d. J. in der Wohnung des Unterzeichneten.

A. W. Dreszer (Gesanglehrer),

Leipzig, Turgensteins Garten Nr. 5D, II. Etage.

Näh-Institut — Französisches Institut(monatlich 10 ^{ng})(monatlich 1 ^{ng})

von Clara Flemming geb. Stengler, Weststrasse No. 22, 2. Etage.

Damen und Kinder (jeden Alters) werden als Schülerinnen angenommen.

Bei Kurzatmigkeit in Folge von Lungenemphysem

gewährt die Behandlung mittels comprimierter Luft schnelle und langandauernde Hilfe, und empfiehlt der Unterzeichnete sein pneumatisches Cabinet deshalb allen derart Leidenden.

Adressen früher behandelter Personen stehen jederzeit zu Diensten. Prospekte u. bei Unterzeichnetem (persönlich zu sprechen Nachmittags von 2 bis 4 Uhr) und bei Herrn Carl Raumann am früheren Petersthor.

Dr. med. Reyher, Lange Straße Nr. 26, 1 Treppe.

Avis.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage Weststraße Nr. 68 eine

Strohhut-Fabrik

etabliert habe. Während mehrjähriger Thätigkeit in den größten Fabriken am Rheinlande mit der französischen Fabrication vollkommen vertraut, wird es mein eifriges Bestreben sein, das mich beehrende Publicum stets prompt und reell zu bedienen. Achtungsvoll

Leipzig, im März 1866.

Heinrich Reinhardt.

Die Strohhutfabrik von H. Reinhardt, Weststraße Nr. 68, 1. Etage, empfiehlt sich zum Modernisiren, Waschen und Färben aller Sorten Strohhüte und verspricht bei sauberster Arbeit die billigsten Preise. (Besonders erlaube ich mir auf die von mir angewandte Belgische Behandlung der Brüsseler Hüte aufmerksam zu machen.)**Die Stroh- und Modewaaren-Fabrik von Caroline Wagner, Markt Nr. 9,**

beehrt sich hierdurch anzuzeigen, daß das Waschen und Modernisiren aller Sorten Stroh- und Kofshaarhüte begonnen hat. Zugleich macht sie ergebenst bekannt, daß die neuesten Pariser Frühjahrschüte eingetroffen und in Crép, Seide, Stroh und Kofshaar billigst zu haben sind.

Die Strohhutfabrik von A. Hagendorff,

6 Reichstraße 6,

empfehlen sich einem geehrten Publicum im Waschen, Färben, Modernisiren getragener Strohhüte bei schneller und billiger Bedienung.

Bettfedern-Reinigungs-Anstalt Nicolaistraße 51, 2 Treppen

(Herrn Löwe's Restauration).

Die Strohhutfabrik, Bleiche und Färberei

Fabrik

Markt Nr. 8, 1. Etage,
Barthels Hof.**W. Becksmann**

Gewölbe

Grimma'sche Straße
Nr. 31.

zeigt ihren werthen Kunden hierdurch ergebenst an, daß das Waschen, Färben und Modernisiren aller Arten getragener Strohhüte begonnen hat.

Strohhüte werden schön gewaschen, gebleicht, gefärbt u. nach der neuesten Façon modernisirt, Brüsseler ausgezeichnet.

Franz Schwabe, Gerberstraße Nr. 45.

Haupt-Agentie der Quarzmühlsteine

von Josef Oser in Krems, Nieder-Österreich,

empfehlen dieselben als alle anderen Mühlsteine überragend, worüber Originalschreiben hiesiger Gegend vorliegen

W. Schumann, Leipzig, Albertstraße Nr. 13.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird schnell besorgt, auch Vorschuss gegeben
Klostergasse Nr. 11, 2 1/2 Treppe.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben
Burgstraße 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schultze.

Der wegen seiner vorzüglichen Eigenschaften allseitig anerkannte

N. F. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur,
bereitet von dem Apotheker N. F. Daubitz in Berlin, Charlottenstraße 19, ist nur allein echt zu haben bei
Julius Kratze Nachfolger,
Grimma'scher Steinweg Nr. 2, neben der Post.

Grohmann's

Deutscher Porter,
Malzextract-Gesundheitsbier
(genau nach medicin. Vorschrift gebraut).



Diätetisches Hilfs- und Stärkungsmittel
bei **Brust-, Hämorrhoidalleiden, geschwächter Verdauung** und allgemeiner **Körperschwäche**.

Empfohlen von den hervorragendsten Autoritäten der Medicin, geprüft und begutachtet von der medicinischen Gesellschaft in Leipzig.

Comptoir: Leipzig, Burgstraße 9.
Carl Grohmann, Königl. Hoflieferant.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

Arnika-Pomade.

Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann. à Flacon 5 Ngr.

Allein-Verkauf bei **H. Backhaus**,
Grimma'sche Straße Nr. 14.
Bei Abnahme von 1 Dtd. 2 Stück Rabatt.

Eau végétale de roses, bestes Mittel den Kopf gründlich zu reinigen, à Flacon 15 Ngr.

Vinalgre de toilette, Toiletten-Essig, um den Mund und Zähne zu reinigen, à Flacon 12 1/2 Ngr.

Vinalgre de Bully à Flacon 15 Ngr.

Eau dentifrice von Pineaud à 25 Ngr.

Kronengeist à Flacon 12 1/2 Ngr.

Echtes Eau de Cologne gegenüber dem Jülich'splatz } à 1/1 Fl. 12 1/2 Ngr., 1/2 7 1/2 Ngr.

Echtes Ess-Bouquet à 7 1/2 — 12 1/2 — 20 Ngr.

Jockey-Club à 7 1/2 — 10 — 15 — 25 Ngr.

Pistolets-mignon, kleine Pariser Pistolen mit 150 Schüssen à 10 Ngr.

Edmund Bühlig, Coiffeur, Parfumeur,
Königsplatz, blaues Ross.

Cement,

dieses vorzügliche Mauer-Material, ein Bindemittel, was den gewöhnlichen Kalk weit hinter sich läßt, empfehlen wir den Herren Bau-Unternehmern zur geneigten Berücksichtigung.

Lager in Tonnen à 3 Ctr. halten wir stets bei Herrn **Eduard Goedel** in Leipzig, Eisenstraße Nr. 6.
Gehr. Born in Erfurt.

Neuheiten für Damen

in dem jetzt beliebten Silber-Schmuck, als: breite Gürtelschlösser, Chignon-Kämme, Bandeaux, Armspangen, Brochen und Ohrgehänge geschmackvoller Auswahl empfiehlt

Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

Echte Talmi-or-Uhrketten

mit Stempel „Tallois“, neueste lange und kurze Façons, unter Garantie für gutes Tragen empfiehlt als hübsches

Confirmanden-Geschenk
Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

L. A. Gündel
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
Petersstraße 6. Leipzig
empfehlen sein Lager bei vorrätigem Bedarf zur geneigten Beachtung. **Bestellung** sowie Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

Cotillon-Gegenstände,

um vollständig für diese Saison zu räumen, empfiehlt zu **Engros-Fabrikpreisen**

F. Otto Reichert, Neumarkt 42, in der Marie.



Metachromatypie-Bilder

in schönster Auswahl in Bunt und Gold das Duzend von 4 3 an bis zu den feinsten empfiehlt

F. Otto Reichert,
42 Neumarkt 42 in der Marie.

Neu- und Chinasilber-

Ess-, Thee-, Kinder-, Terrinen- und Gemüselöffel, Messer und Gabeln, Messerbänke zc. empfiehlt

F. A. Lindner,
Grimma'sche Straße Nr. 14.



Das Neueste in Frühjahrsmänteln für Damen, Mäntelchen und Paletots für Confirmanden, großes Lager in Knabenhabits, Jäckchen, Hose und Weste, vom feinsten bis zum billigsten, unter Garantie guter Stoffe und sauberer Arbeit, empfiehlt

C. Kutscher,

Damenkleidermacher und Mäntelfabrikant.
Verkauflocal: Katharinenstr. 7 im Gewölbe.

Für Bauherren.

Hundert Stück starke Stuben- und Kammer-schloß, eben so viel Kreuz- und Fischband, die Stubenschloß sind mit Contrafedern versehen und zur Zeit noch ohne Garnitur, sämtlicher Vorrath soll, um damit zu räumen, billig verkauft werden.

Reudnitz, Grenzgasse Nr. 5 b.

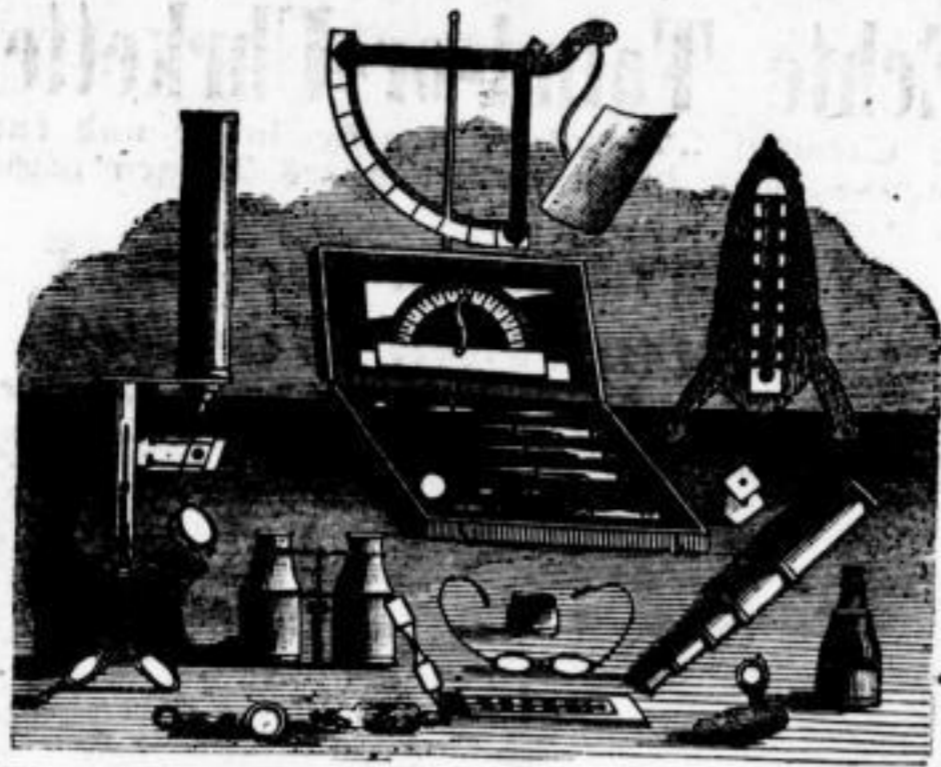
R. Forsbohm, Schlosserstr.

Uhrketten in Talmi-Gold.

Wer diesen Artikel echt haben will, muß ihn mit meinem Fabrikzeichen „Tallois“ verlangen.
Paris, 1866.

Tallois.

F. H. rkennt- bten u. richt, ch und s Fach der zur franco
28.
ie vor-
ben ge-
ie Luft e), für ält sich cht. —
e.
neuma-
Nach-
e.
ommen
tage,
ligsten feler
K
n hat h und
nung.
en
gener
irt,
e



Das
optische Institut u. physikalische Magazin
von

Joh. Friedr. Osterland,
Markt No. 4,
alte Waage im Gewölbe,

empfiehlt Operngläser mit 6 bis 12 Gläsern von 3 bis 25 af ,
Lorgnetten von 20 af bis 10 af , Fernröhre mit 1 bis 6 Aus-
zügen von 1 bis 80 af , Barometer von 2 bis 14 af , Arbeits-
brillen von 10 af an, goldene Brillen von 3 af 10 af an,
silberne Reitbrillen von 2 af an, Goldwaagen von 20 af an,
Tafel- und Balkenwaagen in verschiedenen Größen, Reißzeuge,
Reißbretter, Reißschieben, Winkel und Copirzwecken, so wie alle in
dieses Fach einschlagende Artikel.

Tapeten.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zur gefälligen Notiz, daß mein **Tapetenlager** auch dies Jahr wieder **bedeutend vergrößert** und bereits jetzt mit **allen Neuheiten** versehen worden ist.
Bei vorkommendem Bedarf halte ich mich daher bestens empfohlen und notire ich bei **prompter und reeller** Bedienung die **niedrigsten Fabrikpreise**.

Reister werden unter Fabrikpreisen abgegeben.

F. H. Reuter, Neumarkt 17,
neben dem Marstalle.

Die amerikanischen Original-Nähmaschinen von der Singer Manufacturing Company in New-York,



preisgekrönt mit der **goldenen Medaille** auf der **Exposition universelle** zu Paris und gesichert durch 25 verschiedene Patente, sind von praktischen Fachmännern anerkannt als **die besten der Welt**.

Dieselben nähen, vom feinsten Mull übergehend zu Leder und zu den stärksten doppelt und vierfach gelegten Doublestoffen, den **unauflöselichen, einzig haltbaren Doppelsteppstich** und sind versehen mit allen neuen und praktischen Vorrichtungen zum Säumen, Kappnähtemachen, Faltennähen, Kräufeln, Fügen auf- und zwischennähen, Schnureinnähen etc.

Singer's „Letter A“ Familien-Nähmaschine

aufmerksam zu machen, die wegen ihrer **außerordentlichen** Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit und Einfachheit sich des allgemeinsten Beifalls zu erfreuen hat. Dieselbe genügt auch vollkommen für gewerblich betriebene **Weisnäherei** und für **Damenschneider-Arbeiten**. Ein besonderer Vorzug ist die durch die Einfachheit der Construction bedingte Leichtigkeit des Erlernens. In vielen Familien, so wie bei vielen Nähterinnen eingeführt, ist es leicht, sich den Nachweis ihrer praktischen Brauchbarkeit zu verschaffen.

Die Singer-Nähmaschinen empfehlen sich für alle gewerblichen Zwecke, namentlich für Herrenschneider, Schirm-, Corsets-, Crinolinen-, Mützen-, Mützenschirm- und Portefeuille-Fabrikanten, Tischner, Tapezierer, Schuhmacher, Sattler und Wagen-Fabrikanten.

Das geehrte Publicum wird namentlich noch darauf aufmerksam gemacht, daß die Singer-Maschinen, weil aus dem besten Material und mit der größten Sorgfalt gearbeitet, fast nie einer Reparatur bedürftig sind. Sollte aber durch irgend welchen seltenen Zufall ein Maschinenteil verlegt werden, so kann derselbe jeden Augenblick von der unterzeichneten Generalagentur, welche ein reichhaltiges Lager aller Maschinenteile hält, bezogen werden.

Um vielfach ausgesprochenen Wünschen zu entsprechen und die Anschaffung der Singer-Maschinen zu erleichtern und selbst den wenig Bemittelten möglich zu machen, hat die Singer Manufacturing Co. den Unterzeichneten ermächtigt, auf Theilzahlungen zu contrahieren. Es ist also von nun an Jedermann geboten, sich mit verhältnismäßig wenig Anzahlung nach und nach in den Besitz eines Werkzeuges zu setzen, ohne welches in kurzer Zeit weder Gewerbetreibende noch Familien existieren werden können.

NB. Unterricht gratis.

Die Generalagentur der Singer Manufacturing Comp. in New-York für das Königreich Sachsen.

Thomasgäßchen Nr. 9.

Rudolph Ebert.

NB. Maschinen-Seide, Zwirn, Nadeln, Del etc. sind in größter Auswahl zu Fabrikpreisen daselbst zu beziehen.

Brochirte und gestickte Gardinen

$\frac{6}{4}$, $\frac{8}{4}$, $\frac{10}{4}$ und $\frac{12}{4}$ breit, in allen Qualitäten und den neuesten Dessins empfiehlt bei reichhaltigster Auswahl zu den niedrigsten Preisen
Gustav Kreutzer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 63.]

4. März 1866.

Schwimmanstalts-Actiengesellschaft zu Leipzig.

Einladung zur Actienzeichnung.

Nachdem zur Begründung einer Schwimm- und Badeanstalt am Elsterflusse ein Comité zusammengetreten ist, die Bedürfnisse und Aussichten einer solchen Anstalt sorgfältig geprüft, sich von der Ausführbarkeit und Rentabilität derselben insbesondere mit Rücksicht auf die von der Stadtgemeinde dafür zugesagte Mithilfe überzeugt und in dessen Folge zu Beschaffung der erforderlichen Geldmittel die Gründung einer Actien-Gesellschaft beschlossen hat, so laden wir hierdurch zur

Actienzeichnung

unter folgenden Bedingungen ein:

- 1) Das Gesellschaftscapital beträgt 30,000 Thaler und wird durch Ausgabe von 600 Stück auf den Inhaber lautender Actien zu 50 Thaler aufgebracht.
- 2) Die erste Einzahlung erfolgt mit Fünf Thaler per Actie bei der Zeichnung; weitere Einzahlungen sind bei Verlust der vorher geleisteten in den Raten und Fristen zu machen, welche der künftige Verwaltungsrath in Gemäßheit der Statuten bestimmen wird.
- 3) Der Schluß der Zeichnung ist auf den 15. März a. e. festgesetzt. Für den Fall einer Ueberzeichnung wird eine angemessene Reduction vorbehalten.
- 4) Als bald nach dem 15. März a. e. wird eine Generalversammlung der Actionaire zur Berathung der Statuten und Wahl des Verwaltungsrathes einberufen.
- 5) Bis zur Constituirung des Verwaltungsrathes werden dessen Functionen von dem unterzeichneten Gründungscomité ausgeübt.

Actienzeichnungen und die damit verbundene erste Einzahlung werden von den Mitgliedern des Gründungs-Comité und außerdem bei

der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,
den Herren Frege & Comp.,
= = Brückner Lampe & Comp.,
= = Philipp Batz und
= = Carl Forbrich

angenommen, woselbst auch Exemplare des ausführlichen Prospectes nebst Statutenentwurf und Situationsplan der projectirten Anlage unentgeltlich ausgegeben werden.

Leipzig, den 26. Februar 1866.

Das Gründungs-Comité

für die Schwimmanstalts-Actiengesellschaft zu Leipzig.

Dr. Adolph Ambr. Barth. Paul Bassenge. Philipp Batz. August v. Bihl. August Fleischhauer. Carl Forbrich. Dr. med. H. H. Friedlaender., Dr. Louis Gelbke. Advocat Carl Giesecke. Adolph Goedecke. G. E. Heydenreich. Maurermeister Klemm. Consul Theodor Knauth. Georg Lampe-Bender. Philipp Lesser. Martin Levin. Director F. J. A. List. Heinrich Lomer. Bankdirector Anton Mayer. Dr. Herm. Mayer. Advocat Mirus. Bürgerschuldirektor Dr. Paul Möbius. Louis Plantier. Guido Reusche. Franz Schneider. Adolph Söhlmann. Stadtbezirksarzt Prof. Dr. Sonnenkalb. L. Staackmann. Vicebürgermeister Dr. Stephani. Anton Trinius. Advocat Tschermann. Geh. Rath Prof. Dr. von Waechter. Geh. Med.-Rath Prof. Dr. Ernst Heinrich Weber. Hugo Wigand. Advocat Friedrich von Zahn.

Die Patent-Marquisen-Fabrik

von Fr. Emil Hoffmann, Windmühlenstr. 24,

liefert und empfiehlt ihre Patent-Marquisen bester Qualität von jetzt ab für Fensterformate bis zu 3 Ellen 12" Höhe,
1 Elle 22" Breite,
complet mit grauer Kernleinwand, Anstrich und Aufstellung à Stück 4 Thaler,
bezgl. ohne Leinwand à Stück 3 Thaler.

Tapeten und Fenster-Rouleaux

bei Du Menil & Co., Neumarkt No. 24.

Tapeten und Rouleaux Neumarkt No. 41, grosse Feuerkugel, 2. Etage.

Promenadenfächer

empfehlen in verschiedenen Sorten zu billigen Preisen
Wilh. Dletz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Seht Pariser Corsetten

empfehlen in dauerhafter Waare und schönster Façon in großer Auswahl billigst
F. S. Schüler, Markt 13.

Feine Siderolith-, Marmor- u. Eisengußwaaren,
 als Fischglöden, Stageren, Schreibzeuge, Cigarren-
 Service etc. empfiehlt

zu Fabrikpreisen,

um damit zu räumen,
L. Böttner,
 Neumarkt Nr. 3, neben dem Burgkeller.

Aug. Köppe, Eisenstraße Nr. 1,

empfehlen bei Sterbefällen sein **Erg.-Magazin** zur geneigten
 Berücksichtigung und stellt die billigsten Preise.

Porzellan und Steingut

noch zu alten billigen Preisen empfiehlt
Emille Gellert, vormals **Hgner**,
 Magazingasse Nr. 13. (Nicolaistraße 46.)

Verkauft wird sofort ein nettes Haus mit Garten, schöner
 Lage Dresdner Vorstadt, und ist mit 3000 M Anzahlung zu über-
 nehmen. Näheres unter H. K. 4. poste restante franco.

Zu verkaufen ist nahe bei Leipzig Wegzug halber ein hübsches
 Grundstück mit hohem Miethertrag und sehr bedeutendem guten
 Sandlager. Näheres bei Herrn **Weiß**, Querstraße 25, 1 Treppe.

In einer an der Eisenbahn gelegenen preussischen Kreisstadt in
 nächster Nähe Leipzigs ist ein vorzüglich zu einer größeren Deko-
 nomie passendes oder zu Fabrikanlagen sich eignendes Grundstück
 mit Wohnhaus, Scheune, Stallungen etc. aus freier Hand zu ver-
 kaufen. Auf Wunsch können auch einige Hundert Morgen Feld
 dazu gegeben werden.

Näheres zu erfahren bei Herrn **Ed. Kayser** in Leipzig, Thomas-
 gäßchen.

Eine Villa in Plagwitz,

schön gelegen, comfortable gebaut, mit Garten, Veranda und
 Balcons, so wie mit Stallung, Remise etc., ist unter günstigen Be-
 dingungen zu verkaufen; Preis 9800 M .

Adv. Dr. Welker, Dresdner Straße Nr. 30, I.
 Zu sprechen Nachmittags von 1—3 Uhr.

Gohlis. Ein vor wenig Jahren neu gebautes Haus
 nebst Seitengebäude, für jedes Geschäft passend,
 ist zu verkaufen. Eisenbahnstraße Nr. 133.

Zu verkaufen ist in der Nähe Leipzigs ein Wohnhaus mit
 vermietbarem Seitengebäude nebst schönem großen Obst- und
 Gemüsegarten, dessen romantische Lage sich zum Einbau einer Villa
 eignet. Nähere Ausl. erteilt Hr. Zimmerstr. **Schichtholz** in Mödern.

Ein Garten im Johannisthal,

IV. Abtheilung,

mit gemauertem Häuschen, in gutem Stande und freundlich gelegen,
 ist zu verkaufen Rosplatz 11 rechts 2 Tr., Nachmittags 2—3 Uhr.

Garten-Verkauf.

Im sogenannten großen Johannisthal, Ecke der Hospitalstraße,
 ist sofort ein großer Doppelgarten, 12 Ruthen (Nr. 15 u. 16),
 mit vielen tragbaren Obstbäumen, vielen Weinstöcken der besten
 und edelsten Sorten, nebst Stachel- und Johannisbeersträuchern,
 Rosen, perennirenden Stauden- und Zwiebelgewächsen und einem
 Gartenhaus von Pfostenbret zu verkaufen.

Da das große Johannisthal keinen aufgefüllten Boden hat,
 sondern noch der urwüchsigste, fruchtbare Naturboden ist, so ist der
 Ertrag in allen Obst- und Gemüsesorten ein ungleich größerer und
 nutzbringender, als im andern Johannisthal, der früheren soge-
 nannten Sandgrube.

Das Nähere in Prager's Viertunnel oder auch im Colosseum.

Baupläze

von verschiedener Tiefe und Frontlänge, je nach der Lage
 sowohl für herrschaftliche Landhäuser, als auch für größere und
 kleinere Renten Häuser sich eignend, hat der Unterzeichnete zu ver-
 kaufen. — Dieselben befinden sich an der Körner-, Sophien-, Eisen-,
 bayerischen und Bösniger Straße.

Sprechzeit Nachmittags von 2—3 Uhr, bei vorheriger Anmel-
 dung zu jeder Tageszeit.

Friedrich Voigt, Flossplatz Nr. 24.

Baupläze

in **Neu-Volkmarisdorf** sind
 zu verkaufen Hainstr. 2 im Gewölbe.
 Heute Volkmarisdorf Nr. 31. **Karl Gruble.**

Ein solides renommirtes Geschäft am hiesigen Plage, seit vielen
 Jahren bestehend, mit nobler sicherer Kundschaft, ist unter günstigen
 Bedingungen zu verkaufen und mit 2—3000 M zu übernehmen
 und zu betreiben. Selbstkäufer belieben ihre Adressen in der Ex-
 dition d. Bl. unter A. Z. abzugeben.

- 1 **Pierer**, Universal-Lexikon, 4. Aufl., 10 Bb.
- 1 **Lachmann**, Münz-, Maß- u. Gewichtskunde,
- 1 **Zimmermann**, Länder- u. Völkertunde,
- 1 **Ungewitter**, Erdbeschreibung, 4. Aufl.,
- 1 **Voss**, Homer's Ilias und Odyssee,
- 1 **Stoll**, Mythologie,
- 1 **Schiebe**, Correspondenz, 7. Aufl.,

sämmtlich gut gehalten, sind billig zu verkaufen. Näheres beim
 Hausmann Halle'sche Straße Nr. 6.

Ein großes 7oct. Piano, vorzüglich im Ton und Spielart ist
 wegen Weiterreise des Besitzers für billigen Preis zu verkaufen.
 Näheres große Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Kleines Pianoforte für Anfänger ist billig zu verkaufen
 Promenadenstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Flügel und Piano zu verkaufen und zu vermieten
 Neumarkt Nr. 7, 2. Etage.

Verkauft wird für 35 M ein aufrecht stehender Flügel
 Halle'sches Gäßchen Nr. 11 bei Winterling.

Ein Bronze = Kronleuchter

schön und reich mit Glasprismen ist billig zu verkaufen lange
 Straße Nr. 23, Bronzearbeiter **Lehdam**.

Für Gartenbesitzer!

1000 Stühle
 120 Tische und } Garten-Meubles
 25 Bänke

aus Schmiedeeisen und Eichenholz, neu und elegant,
 sollen zu sehr billigen Preisen sofort verkauft werden
 von **Robert Groebler** in Erfurt.

Wegen schneller Abreise sind Mahagoni-Meubles zu verkaufen,
 1 Schreibsecretair, 1 Divan mit Plüschbezug, 1 runder Tisch, Alles
 gut gehalten, Petersstraße 29 im Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Sopha, 2 kleine Tische, 2 Stühle, ein
 Waschtisch, 2 Pfeilerspiegel, 1 Vieskanne und 1 Schuppe
 Schloßgasse Nr. 3, 3. Etage.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein zweithüriger
 Kleiderschrank, fast neu, große Fleischerstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind verschiedenartige **Pulte**.
B. Ebert, Gerberstraße Nr. 6.

Zu verkaufen sind Bettstellen, Tische und dergl.
 Schützenstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein Communalgarden-Capot,

neu und fein, für eine mittlere Person passend, ist billig zu ver-
 kaufen Frankfurter Straße Nr. 38 parterre rechts.

Zu verkaufen ist ein getragener Rod, für einen Confirman-
 den passend, Hainstraße Nr. 5, Glaserwerkstatt.

Billig zu verkaufen sind feine getragene Sommer- und
 Winterfachen Ulrichsstraße Nr. 22 parterre.

Ein gewirktes **Shawltuch**
 ist zu verkaufen Kreuzstraße Nr. 11, 2 Treppen links.

Eine Patent-Weißnämaschine,

fast neu und sehr wenig gebraucht, steht sehr billig zum Verkauf
 bei **Moriz Bauermann**, Reudnitz, Seitengasse Nr. 63.

Aus einer Nachlassenschaft

sind Burgstraße Nr. 5 im Hofe parterre eine Hobelbank mit voll-
 ständigem Tischlerhandwerkzeug und eine Drehbank mit completem
 Schneidezeugen und Drehstählen billig zu verkaufen.

Zu verkaufen
 sind mehrere Kochmaschinen in noch gutem Zustande von Eisen
 und Blech bei
S. Engelmann, Putzmaurer,
 Markt Nr. 17 im Hof 3 Tr.

Auch werden alle vorkommenden Arbeiten, als Haus-Abputz,
 Stuben- und Maschinenarbeit gut und pünktlich besorgt.

Zwickauer Steinkohlen

besten Qualität (Bereinsglück und Bockwaerwerke) empfiehlt zu billigsten Preisen ab Werk in Wagenladungen
W. Schumann, Leipzig, Albertstraße Nr. 13.

Verkauf. Ein zweispänniger 4rolliger Mistwagen mit Schleifzeug und ein einspänniger dergleichen, beide in gutem Zustande, ferner eine Partie Pflastersteine sind noch zu verkaufen. Alles zu erfahren Gohlis, Hauptstraße Nr. 24.

Horn-Spähne,

grobe à Scheffel 12 \mathcal{R} , klare à Meße 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} empfehlen
A. Lurgenstein & Sohn, lange Str. 4, 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein junger schwarzer Pudel
 Schützenstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Ein junger weißer sehr reinlicher Pudel ist billig zu verkaufen
 Elsterstraße Nr. 3, 1. Etage.

Ein kleines Wachtelhündchen, hübsch gezeichnet, ist billig zu verkaufen
 Elsterstraße Nr. 48, 3 Treppen.

Eine große Auswahl abgerichtete gute

Dompfaffen,

die verschiedene Stücke pfeifen, sowie auch gute Canarienvögel stehen auf mehrere Tage zum Verkauf in Stadt Braunschweig, Gerberstr. vom Vogelhändler **Louis Fäder** vom Harz.

Zu verkaufen

liegen 1 Schock 1 $\frac{1}{2}$ rollige ganz trockene kieferne Pfosten Stammenden, beim Tischlermeister **Kettner** in Luppä bei Bahnhof Luppä-Dahlen.

Forstpflanzen.

68 Schock Eichen 4—9 Fuß hoch, 25 Schock Eichen 6—8 Fuß hoch, sämtlich 2 mal verpflanzt, sind aus den Baumschulen des Ritterguts **Böbigler** zu billigen Preisen zu verkaufen.

Garten-Erde,

sehr schön, sind 200—300 Fuder billig abzulassen. Näheres bei
Chr. Bachmann, Magazingasse 17.

4000 Cubikellen

festes Land ist abzufahren im früher Lehmannschen Kaffeegarten am Theater. Näheres zu erfragen bei Herrn **Paul** im Herrmannschen Grundstück an der alten Burg.

Eine Partie**Havanna-Cigarren**

in ganz vorzüglicher Waare empfehle ich allen Rauchern einer kräftigen Cigarre für den außergewöhnlichen billigen Preis soweit der Vorrath reicht à 16 Thlr. pr. Mille, à Stück 5 Pfennige.

A. Marquart,

Thomasikirchhof Nr. 7.

Ambalema-Cigarren

à 3 und 4 \mathcal{R} in vorzüglich schöner Waare empfiehlt
Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Cigarren.

Yara mit Habanna 16 $\frac{2}{3}$ \mathcal{R} pr. Mille, 5 \mathcal{R} pr. Stück empfiehlt
Oscar Jesuiter, der Post vis à vis.

J. W. Bergner,

Nr. 9 Neumarkt Nr. 9.

Alte Ambalema-Cigarren

pr. Mille 9 $\frac{1}{2}$ —16 \mathcal{R} , pr. Stück 3, 4, 5 \mathcal{R} ,

Cuba- und import. Cigarren

pr. Mille 16—70 \mathcal{R} , pr. Stück 5—25 \mathcal{R} .

Alte feine Ambalema-Cigarren

25 Stück 6—7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , mit Cuba 8 \mathcal{R} (Auswurf 5 \mathcal{R}), Hav.-Londres 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , Yara-Hav. 10—12 \mathcal{R} , Tipp Topp 15 \mathcal{R} , importierte 22 $\frac{1}{2}$ —40 \mathcal{R} , Yara-Auswurf 3—4 \mathcal{R} empfiehlt

Julius Kiessling, Grimm. Steinweg 54.

Feinsten Havanna-Honig à Pfund 5 Ngr.

empfehlen **Julius Kiessling, Grimma'scher Steinweg 54.**

Messinaer Apfelsinen

in schöner süßer Frucht à Pfd. 5 Ngr.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Frische Holsteiner Austern

empfehlen **Muth's Keller.**

Frische Holsteiner Mästern,

ger. Rhein- und Weser-Lachs, frischen Algier. Blumenkohl, westfälischen Pumpernickel. **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Frische Seefische

à 15 \mathcal{R} , à 12 \mathcal{R} pr. \mathcal{R} treffen fast täglich ein.

Geräucherte Dorsch ff.

treffen heute noch ein, ich verkaufe selbige

äußerst billig. H. Meltzer.

Frische Seefische

sind heute angekommen bei **W. Schröter, Fischhändler, Reichels Garten, Amtshof Nr. 1.**

Ostsee-Compagnie für Fischerei

in Wismar.

Heute kommen wieder an:

Seeborsch à Pfd. 15 \mathcal{R} ,

Schollen = = 3 \mathcal{R} ,

Kronschneppen (Federwild) à Stück 25 \mathcal{R} ,

große wilde Enten do. = = 25 =

Kottgänse do. = = 1 \mathcal{R}

im Detailgeschäft von **J. G. Becker, Ritterstraße Nr. 38.**

Mal in Gellee, geräucherten **Mal, Bricken, Brat-häringe, echt Bayerisch Bier** in Flaschen empfiehlt
K. F. Schwenke, Reudnitz, Seitengasse Nr. 27.

Echt bayr. Bier

aus der neuen Brauerei von **Seinr. Senninger** in Nürnberg ist in halben Eimern wieder am Lager und empfiehlt sich damit so wie zu gefälligen Aufträgen auf

Bockbier

M. Aplan-Bennowitz,

Markt Nr. 8, Barthels Hof.

Bestes Bitter-Bier

aus der rühmlichst bekannten **Carl Pfannenbergschen** Brauerei empfiehlt zur geneigten Abnahme

13 $\frac{1}{2}$ Flaschen excl. Flasche 1 \mathcal{R} ,

20 $\frac{1}{2}$ = = = 1 =

das Hauptdepot bei

F. Ernst Schumann,
 kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.

Frische Schweizerbutter

50 Kannen kommen heute wieder an Frankfurter Straße Nr. 33' à R. 24 \mathcal{R} , bei **C. F. Rebe.**

Milch-Offerte.

300 Kannen Milch liefert ein Rittergut täglich franco Leipzig pro Kanne 1 \mathcal{R} . Personen, die im Milchfach Kenntniß besitzen und das Quantum täglich zum Verkauf bringen, erhalten dennoch einen Gehalt von 50 \mathcal{R} jährlich.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre R. G. 22. niederzulegen.

Hauskauf-Gesuch in Reudnitz,

im vordern Theile von Reudnitz. Adressen mit Angabe des Preises und Einkommen bittet man unter H. U. \mathbb{H} 500. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird eine flotte Restauration in oder in der Nähe von Leipzig. — Adressen sind bei Herrn **Otto Klemm** unter **O. P. 99.** niederzulegen.

Doppelpult 1—2 nebst 2 einfachen Pultern u. 1 Geldkassette nebst Tafelwaage wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben unter **A. & C.** in der Expedition dieses Blattes.

1, tage.

orf sind Bewölbe. uble.

it vielen nünftigen rnehmen der Er-

8 beim

elart ist usen.

fen open.

en tage.

l ng.

lange

gant, erden rt. aufen, Alles

e, ein

ge. riger de.

6.

en.

ot, ver-

man-

und

e, auf

.

oll-

ten

fen

th,

Ein tafelförmiges Pianoforte
für circa 65 Thlr., desgl. eins für circa 80 Thlr. werden zu kaufen gesucht. Adressen unter A. W. abzugeben in Stadt Frankfurt, große Fleischergasse.

Zu kaufen gesucht wird ein Schrankkasten. Adressen mit Angabe der Größe und des Preises werden angenommen Schloßgasse Nr. 3, 3. Etage.

Zu kaufen gesucht wird eine Hobelbank
Frankfurter Straße Nr. 62. **C. F. Dehme.**

Eine Laube

wird zu kaufen gesucht. Adressen abzugeben bei Herrn A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Zu kaufen gesucht wird ein Ziegenbock nebst Wagen und Geschirr. Adr. abzugeben bei Reife, kl. Fleischergasse 5 parterre.

Grüne Glasbrocken

kauft fortwährend die **Leipziger Rohproducten-Handlung**, alter Amtshof.

Sadern, Knochen,

Maculatur, Schreibacten, Bücher, Papierspähne und dergleichen; Metalle, Eisen, Blei, Zinn, Zink, Glas, Horn; alle Arten wollene Abgänge, Kof-, Kälber- u. Schweinshaare kauft zu guten Preisen **das Productengeschäft** Reudnitz, kurze Gasse Nr. 95.

200—300 Thlr.

werden zu 5% auf ein Landgrundstück zu borgen gesucht. Näheres Halle'sche Straße Nr. 7 im Seilergewölbe.

3500⁰⁰ werden auf vorzügliche Hypothek ohne Unterhändler zu leihen gesucht. Gefällige Adressen bittet man unter B. B. 3500 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

1500⁰⁰ werden als erste und alleinige Hypothek auf ein Landgrundstück, welches mit 2,600 Brandcasse versichert ist und über 1 Acker Areal dazu gehört, zu 5% gesucht. Adressen unter P. W. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein in den besten Jahren stehender Mann, Besitzer eines lucrativen Geschäfts, wünscht sich zu verheirathen. Nicht unbemittelte Jungfrauen oder Witwen, welchen ein angenehmes Familienleben erwünscht, sind hierdurch gebeten, ihre Adressen vertrauensvoll unter Chiffre P. P. durch das Annoncen-Bureau des Herrn Eugen Fort, Hainstraße Nr. 25, an den Suchenden gelangen zu lassen. Strengste Discretion selbstverständlich.

Gesucht wird eine nur gute und reinliche Ziehmutter. Adr. bittet man niederzulegen bei Gebr. Augustin, Zeiger Straße.

Für einen Handlungslehrling wird zu Ostern in einer achtbaren Familie Pension gesucht. Adressen unter O. L. No. 1 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gebildete Familie auf dem Lande, 1 St. von Leipzig, im Besitz einer kleinen Oekonomie, wünscht zur Gesellschaft für ihr Töchterchen ein Kind gleichen Alters von gebildeten Aeltern in Pension zu nehmen. Gesunde Lage und liebevolle mütterliche Pflege werden zugesichert. Näheres Halle'sche Straße Nr. 7 im Seilergew.

In eine Maschinenfabrik in Dresden, die bereits im besten Gange ist, wird ein tüchtiger Maschinenbauer als Compagnon mit einigen Tausend Thalern Einlage gesucht.

Das Capital kann nach und nach eingezahlt und hypothekarisch sicher gestellt werden.

Geehrte Adressen mit H. G. an die Herren Kolbe & Walrath, Dresden, Schloßstraße, zu richten.

Wer ertheilt hier Unterricht im Pistolenschlessen? — Gef. Offerten unter L. R. durch die Expedition d. Bl.

Photographie.

Ein tüchtiger **Portraitmaler** (in Aquarell und Delretouche geübt), ein **Kartenretoucheur** und ein **Copierer** finden sofort gute Stellung im Atelier von **Krösch** in Zwickau.

Commis gesucht.

Für ein Engros- und Detail-Geschäft wird zum 1. April c. ein junger Mann gesucht, der mit der Buchführung vollständig vertraut sein muß, auch fähig ist vorkommende Reise zu besorgen. Bewerbungen werden C. L. poste restante Leipzig erben.

Gesucht

wird für ein **Hotel ersten Ranges ein erster Koch**. Näheres ertheilt **A. Pauße**, Hotel de Prusse.

Zwei Uhrmachergehülfen

für seine Arbeit finden dauernde Beschäftigung durch

Oscar Platzmann,

Selliers Hof, 1. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Gärtnergehülfe in der Handelsgärtnerei von **R. Seidemann**, Lindenau, Marienstraße Nr. 99 b.

Gesuch.

Korbmacher-Gesellen können ausdauernde Beschäftigung finden bei **Herrmann Nische**, Reudnitz, kurze Gasse Nr. 94.

Einen Meublespolirer

sucht **J. G. Ritter**, Kupfergäßchen.

Einige tüchtige **Stuarbeiter** finden dauernde Condition bei **D. Bahmann**, Bosenstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Ein **Gärtner** — der zugleich im **Serviren** gewandt ist — wird von einer hiesigen Herrschaft gesucht. Näheres Zeiger Straße Nr. 15, 3 Treppen links.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt oder auch zu Ostern ein junger Mann als Lehrling für ein **Cigarren-, Wein-, Commissions- und Agentur-Geschäft** in Zwickau. — Besuch der Handelsschule ist gestattet. Nähere Auskunft ertheilt Herr **Eugen Fort**, Hainstraße Nr. 25 im Annoncen-Bureau.

Lehrling-Gesuch. In einer hiesigen **Lederhandlung (en gros und en detail)** findet ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener **junger Mann, Sohn rechtschaffener Aeltern, zu Ostern a. e. Stelle als Lehrling. Besuch der Handelsschule ist Bedingung.**

Adressen unter **N. N. 688** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Schriftsetzer-Lehrling.

Gesucht wird ein mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteter Knabe, welcher Lust hat **Schriftsetzer** zu werden. Adressen sind mit **Z. H. 115** bezeichnet in der Expedition ds. Blattes niederzulegen.

Ein Knabe, Sohn anständiger Aeltern, welcher gute Schulbildung besitzt und Lust hat **chirurgischer Instrumentenmacher** zu werden, kann zu Ostern als Lehrling eintreten bei **Oswald Horn**, chir. Instrumentenmacher, Schillerstraße, Reichmanns Haus.

Lehrlings-Gesuch.

In meiner Buchbinderei ist zu Ostern d. J. für einen ordentlichen Knaben eine Lehrlingsstelle offen. **F. A. Brockhaus.**

Drechsler-Lehrling. Ein gut erzogener Knabe, welcher die **Horn-, Holz- und Metalldrechslerei** erlernen will, kann sich melden bei **J. Thiele**, kleine Fleischergasse Nr. 22.

Einen Lehrburschen sucht **F. W. Müdrich**, Vergolder in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 293, 4 Treppen.

Ein Knabe kann als Lehrling guten Platz finden bei **Ferd. Lehmann**, Drechslermstr., Schützenstr. 2.

Einen Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat **Kürschner** zu werden, sucht **Franz Liebel**, Reichstraße Nr. 6.

Zum sofortigen Antritt wird ein gesunder, kräftiger junger Mensch, mit guten Zeugnissen versehen, als **Marthhelfer** gesucht. Anmeldungen Sonntag Nachmittag von 3 Uhr an bei Herrn **Gustav Gänzel**, Dresdner Straße Nr. 38.

Gesucht wird ein Hausmann, der auch das **Fahren** versteht, zum 1. April bei **J. E. Freyer**, Waldstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein junger Mann, welcher die Bedienung eines einzelnen Herrn, so wie auch mit Pferden umzugehen weiß. Näheres bei Herrn **Helmerdig**, Gerberstraße Nr. 7.

Ein **gewandter Kellner** im Alter von 16—18 Jahren findet vom 1. April dieses Jahres an Anstellung in der **Hessischen Restauration zu Grimma**. Vorherige persönliche Vorstellung ist wünschenswerth.

Gesucht wird sofort ein **flotter Kellnerbursche** Neukirchhof Nr. 25, A. Winter.

Gesucht wird ein **Laufbursche oder Lehrling**. Zu melden bei **E. Pehschler**, Tapezierer, Burgstraße Nr. 9.

Gesucht wird sogleich ein **Laufbursche** Petersstraße Nr. 35 bei **Bethmann**, Tapezierer.

Junge Mädchen, welche das Putzmachen erlernen wollen, können sich melden bei F. J. Schüler, Markt Nr. 13.

Mädchen, die das Schneidern erlernen wollen, können sich melden Gainsstraße 21, 2. Etage.

Ein junges Mädchen, welches perfect im Haubenmachen ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht

Grimma'scher Steinweg Nr. 60, 2. Etage.

In meiner Buchbinderei kann ein fleißiges, im Goldauftragen geübtes Mädchen sogleich dauernde Beschäftigung finden.

F. A. Brockhaus.

Gesucht wird sofort ein tüchtiges Mädchen, am liebsten vom Lande, zur häuslichen Arbeit Weststraße Nr. 45 parterre links.

Gesucht wird zum 15. März ein ordentliches Dienstmädchen für ein Kind und häusliche Arbeit Neudnitz, Gemeindegasse 290, 2 Treppen.

Gesucht

wird zum 1. April ein Stubenmädchen, welches gut nähen, platten und serviren kann.

Mit Buch zu melden Löhrs Platz Nr. 5 parterre.

Gesucht wird zum 1. April ein perfectes Stubenmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen und im Nähen, Platten u. Serviren wohl erfahren ist, Zeiser Straße Nr. 35, 1. Etage.

Gesucht

wird zum 1. April eine Köchin und eine Jungemagd. Zu erfragen beim Hausmann Königsstraße Nr. 21.

Ein anständiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird als Beihülfe zur Küche sogleich oder 15. dieses zu miethen gesucht in der Restauration zum Plauenschen Hof, Brühl Nr. 77.

Ein ordentliches kräftiges Mädchen für Hausarbeit und Kinder wird zum 15. März gesucht

Neudnitz, Kuchengartengasse Nr. 121, 1.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit Burgstraße Nr. 17.

Gesucht wird für 15. März oder 1. April ein anständiges zuverlässiges Kindermädchen.

Mit guten Zeugnissen Versehene wollen sich mit Buch melden Königsstraße Nr. 2a, 2. Etage.

Ein ordentliches wachsameres Mädchen, welches in der Nacht ungeweckt aufsteht, gute Atteste aufweisen kann, wird zu einem 14jährigen Knaben so bald als möglich gesucht. Lohn 24—36 fl . Messe 2 und Weihnachten 10 fl . Zu melden bei Frau Müller, große Fleischergasse 25, 2 Treppen.

Eine gesetzte Person, die gründlich mit Kindern Bescheid weiß, wird zur Pflege eines halbjährigen Kindes und zur Unterstützung der Hausfrau gegen guten Lohn sofort gesucht. Näheres Johannisgasse Nr. 6—8 in der Expedition des Dorfanzeigers.

Auf den 15. März wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit bei einer kinderlosen Familie gesucht. Nur Solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, mögen sich von 10 bis 3 Uhr melden Dresdner Straße 22, 1 Treppe links.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches zu kochen versteht, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und im Besitze guter Zeugnisse ist, kann sich heute von 1 bis 3 Uhr Mittags melden Quersstraße Nr. 32 im Quergebäude rechtes Parterre.

Zum 15. d. wird für häusl. Arbeit u. Abwartung eines halbjährigen Kindes ein zuverlässiges fleißiges Mädchen gesucht lange Straße Nr. 6, 1. Etage links.

Gesucht wird eine Aufwärterin Magazingasse Nr. 5. Zu melden von 12—3 Uhr.

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig in einem lebhaften hiesigen Detailgeschäft thätig, sucht, gestützt auf vorzügliche Referenzen, für nächste Ostern Anstellung auf Contor, Lager oder als Reisender. Gültige Offerten wolle man gefälligst niederlegen bei Herrn Carl Weise, Schützen- u. Querstr.-Ecke.

Gesucht

Ein junger Mann, welcher seine 4jährige Lehrzeit in einem gemischten Waarengeschäft en detail bestanden, sucht baldigst eine Stelle, am liebsten auf dem Comptoir. Die besten Zeugnisse stehen zur Seite. Gefällige Offerten werden unter H. S. # 12. poste restante Königsee in Thür. erbeten.

Ein junger Mensch von 15 Jahren, nicht von hier, der schon ein Jahr in einer Expedition thätig war, sucht ähnliche Stellung. Gefällige Adressen übernimmt das Lotteriegeschäft Gainsstraße 21 unter B. B. # 45.

Stelle-Gesuch.

Ein nicht zu junger militärfreier Mann aus Thüringen, im Rechnen und Schreiben bewandert, welcher seither als Verwalter fungirte, sucht sofort in einem hiesigen Geschäft ein passendes Engagement. Adressen bittet man unter C. H. Erdmannsstraße Nr. 7 im Hinterhause abzugeben.

Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einer Uhren-Fournituren- und Werkzeug-Handlung beendet, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst eine Stellung als Commis.

Adressen bittet man gef. unter G. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein gelernter Gärtner, verheirathet, kinderlos, in allen Branchen der Gärtnerei erfahren, der gute Zeugnisse beibringen kann, sucht Verhältniß halber zum 1. oder 15. April anderweitige Stellung. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter H. K. # 13. niederzulegen.

Ein junger verheiratheter Mann, kräftig und militärfrei, sucht baldigst eine Markthelfer- oder ähnliche Stelle. Nähere Auskunft ertheilt Herr Kaufmann S. G. Müller, Reichsstraße Nr. 55.

Ein junger ansehnlicher Mensch aus Thüringen, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als herrschaftlicher Kutscher oder Hausknecht. Werthe Adressen unter H. G. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann sucht Arbeit in Wein, Bier, Destillation oder Manufacturwaaren, da derselbe in jedem Geschäft bewandert ist, Empfehlungen stehen zur Seite. — Adresse bittet man niederzulegen unter M. B. in der Expedition d. Bl.

Ein junger anständiger Mensch, 18 Jahr alt, welcher gute Zeugnisse aufzuweisen hat und mit den Arbeiten eines Dieners völlig vertraut ist u. das Serviren gut versteht, sucht eine Stelle und kann sofort antreten. Werthe Adr. erbittet man unter Chiffre O. E. durch die Expedition d. Bl.

Ein kräftiger Bursche mit guten Attesten sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder bis 15. anderweitige Stelle als angehender Markthelfer oder Laufbursche.

Näheres neue Straße Nr. 11, 1 Treppe.

Ein gewandter junger Kellner sucht bis 15. März in einem Hotel eine Stelle. Werthe Adressen bittet man Nicolaisstraße Nr. 8 niederzulegen.

Familienwäsche sucht eine Frau auf dem Lande, welche die Behandlung der Wäsche gut versteht. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus.

Eine geübte zuverlässige Schneiderin sucht Beschäftigung. Windmühlenstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin oder auch als Jungemagd. Adressen bittet man Erdmannsstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts abzugeben.

Gesuch.

Für ein sehr gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, nicht von hier, welche vier Jahre in einem adeligen Hause in der Nähe Leipzigs als Jungfer conditionirt, fein Waschen und Platten kann, so wie im Schneidern tüchtig ist und welcher die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wird vom 1. April d. J. an eine anderweitige Stellung gesucht. Nähere Auskunft darüber zu entnehmen bei Frau Meß, große Windmühlenstraße Nr. 30, im Hofe 3. Etage.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren, aus anständiger Familie, das im Kochen und Häuslichen, so wie in allen seinen weiblichen Arbeiten erfahren, wünscht eine Stelle als Schließerin oder zur selbstständigen Führung eines Haushaltes bei einem älteren Herrn oder Dame.

Nähere Auskunft wird ertheilt Sternwartenstraße Nr. 12 b, eine Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen, Tochter eines achtbaren Lehrers, welches die Kochkunst und die Wirthschaft vollkommen erlernt und in diesem Fache bereits mehrere Jahre conditionirt hat, sucht bis zu Ostern eine ähnliche Stellung und bittet gefällige Offerten unter der Chiffre M. Z. 2. in der Expedition ds. Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen von auswärt, von ihrer jetzigen Herrschaft angelegentlich empfohlen, sucht Dienst als Jungemagd. Geehrte Herrschaften, die hierauf reflectiren, belieben ihre Adr. in der Exped. d. Bl. unter Chiffre H. W. No. 16 abzugeben.

Ein Mädchen vom Lande, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht in einer anständigen Familie einen Dienst. Näheres Eutrichs Nr. 79 c.

Ein arbeitames Mädchen sucht Aufwartungen früh und Nachmittags. Näheres große Windmühlenstraße in der Brauerei im Hofe links 4 Treppen beim Bäcker Matthes.

Eine ausgezeichnete, kräftige **Amme** sucht Dienst. Friedrichsstraße Nr. 33 parterre.

Eine gesunde **Amme** vom Lande sucht einen Ammendienst. Zu erfragen Entbindungsschule 1 Treppe.

Mehrere gesunde kräftige **Ammen** vom Lande, die schon längere Zeit gestillt haben, weist nach Frau Bener in Schleußig.

Ein Garten

in freundlicher Lage des Johanniethals mit geräumigem Häuschen wird zu miethen gesucht. — Adressen bittet man abzugeben beim Hausmann Ritterstraße Nr. 10.

Ein Garten wird vor dem Gerberthor zu pachten oder zu kaufen gesucht. Adressen sind Gerberstraße Nr. 60 niederzulegen.

Ein Saal oder ein großes Zimmer

in Leipzig oder Umgegend wird auf einige Wochen zu miethen gesucht. Adressen unter A—Z. 4 in der Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird für Johannis d. J.

ein mittleres Familienlogis im Preise von 150 bis 200 fl in freundlicher Lage der Vorstadt (höchstens 8 Minuten von der Schillerstraße entfernt), nicht über 2 Treppen hoch; solchen mit Wasserleitung und Gärtchen wird der Vorzug gegeben. Adressen unter S. C. H. beliebe man unter Angabe des Preises in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Beamter (ohne Kinder)** sucht für Johannis ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör, Garten erwünscht, nicht wesentlich. Adressen mit Angabe der Räumlichkeiten u. des Preises bittet man gefälligst in der Expedition des Blattes unter C. O. 23. niederzulegen.

Gesucht wird von **kinderlosen Eheleuten** ein **Logis** **Ostern** beziehbar im Preise zu 40—60 fl . Adressen bittet man Albertstraße Nr. 16 parterre rechts abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis d. J. ein mittleres freundliches Familienlogis mit Garten. Adr. mit Preisangabe bittet man bei Herrn Restaurateur J. F. Senf, Gewandgäßchen 1 niederzulegen.

Gesucht wird zu Johannis in einem anständigen Hause in der Nähe der Post von einem kinderlosen Beamten ein Familienlogis von 60—80 Thlr. Geehrte Adressen unter P. H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird für **Michaeli a. e.** eine Familienwohnung in angenehmer Lage der innern Vorstadt, 2. oder 3. Etage, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, Kammern etc.

Offerten mit Preisangabe nimmt die Expedition dieses Blattes unter F. F. entgegen.

Gesucht wird ein kleines Logis, innere Stadt oder desgleichen Vorstadt. Adressen Thomasgäßchen Nr. 3, 1 Treppe abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis, zu Ostern zu beziehen, im Preise von 36—40 fl . Adressen bittet man Burgstraße Nr. 22 bei Herrn Restaurateur Bräutigam niederzulegen.

Gesucht wird in Reudnitz

ein freundliches Logis (Wohn- u. Schlafzimmer) mit Möbeln, am liebsten parterre, in frequenter Lage. Adressen sub L. H. 1. sind an die Buchhandlung von Gustav J. Puffürst (Kosßstraße 10) zu richten.

Messlogis.

Von bevorstehender Jubilate-Messe an wird in der Marktgegend, am liebsten Petersstraße, ein Local für ein größeres Musterlager zu miethen gesucht. Adressen bei Herren Cartharius u. Brandes, Auerbachs Hof, niederzulegen.

Garçonlogis: Besuch.

Zu dem 15. d. M. oder den 1. April wird möglichst in der Dresdner oder Marienvorstadt ein **Garçonlogis** gesucht, meublirt oder unmeublirt, bestehend aus mindestens 2 Zimmern u. 1 Cabinet oder Alkoven.

Adressen bittet man im Cigarren-Geschäft des Herrn Albert Anders, Grimma'sche Straße 6, niederzulegen.

Gesucht wird von einem soliden Herrn eine meublirte Stube ohne Bett für 25 fl und wo möglich mit Kost in der Marienvorstadt oder in der Nähe des Schützenhauses bis zum 17. März. Adressen nimmt Herr Kaufmann Ahr, Ecke der Tauchaer Straße, entgegen.

Eine meublirte Stube wird in der Zeiser Vorstadt zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter P. P. H. 29 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis = Besuch.

Ein junger Kaufmann sucht für sofort ein freundliches und hübsches Logis mit Hauschlüssel, und wenn möglich mit separatem Eingange. Gest. Offerten mit Angabe des Preises erbittet man durch die Expedition dieses Blattes sub Lit. S. J. B.

Zwei anständig meublirte Stuben nebst Schlafkammern werden auf einem Dorfe in der Nähe Leipzigs zu miethen gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Kademann im Salzgäßchen abgeben zu wollen.

Gesucht wird zum 1. April eine unmeublirte Stube, separat, mit Hauschlüssel, wo möglich Frankfurter Vorstadt oder unmittelbarer Nähe für einen pünktlich zahlenden Herrn. Adressen bittet man beim Obergerichter „Kleine Funkenburg“ abzugeben.

Logis: Besuch.

Ein solider junger Kaufmann sucht eine schöne meublirte Wohnung in freundlicher Lage und bittet um Abgabe von Adressen mit Angabe des Preises Brühl Nr. 64 beim Hausmann.

Eine unmeublirte Stube nebst Mittagstisch wird von einem höchst anständigen Mädchen zu miethen gesucht. Adressen bittet man in der Mülchhalle am Petersthor abzugeben.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen in gesetztem Jahren eine freundliche, geräumige meublirte Stube ohne Bett im Preise von 30 bis 36 fl in der Nähe vom Rosßplatz, Sternwartenstraße, Königsstraße oder Johannisgasse. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter G. F. H. 44. niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar anständigen Mädchen eine meublirte Stube oder Stube und Kammer ohne Betten. Adressen abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe rechts 2 Tr.

Gesucht wird in der Dresdner Vorstadt von einem jungen Mann eine Schlafstelle, zum Allein wohnen, mit Kost. Adressen unter H. K. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine noble, in guter Lage liegende Restauration

mit vollständigem Inventar ist sofort zu verpachten. Adressen unter R. E. N. 21. durch die Expedition d. Bl.

Zu vermieten sind billig 2 Gärten im Johanniethale. Näheres 4. Abtheilung Nr. 9 bei H. Fischer.

Ein Pferdestall

mit 2 Ständen, Kutscherstube und geräumiger Wagenremise ist vom 1. April an zu vermieten. Näheres Dorotheenstraße 13.

Gewölbe = Vermietung in Dresden.

In frequentester Lage ist ein Parterrelocal verbunden mit erster Etage von Ostern 1866 ab zu vermieten. Näheres bei Carl Gerike in Leipzig, Brühl 23, 2. Etage.

Gewölbe = Vermietung. Ein schönes geräumiges Gewölbe im Böttchergäßchen, beste Lage, ist von Ostern ab zu vermieten. Näheres bei Herrn A. C. Sonnenthal, Lehmanns Garten in Leipzig.

Localitäten mit Dampfkraft,

in Buchhändlerlage, namentlich für Druckereien mittleren Umfangs geeignet, welche theils vorhanden sind, theils durch Bau beschafft werden, daher noch besonderen Bedürfnissen angepasst werden können. Nebst dem sind Privatwohnungen und, wenn erwünscht, auch Factorwohnungen zu haben. Betheiligung mit etwas Capital wird bevorzugt. Adressen mit XXX. 47. sind durch die Expedition d. Blattes erbeten.

Ein Arbeitslocal

im Parterre und eine freundliche Wohnung, bestehend aus zwei Stuben und Küche, auf Wunsch mit Garten, für zusammen 85 fl Mielthe hat zu vermieten Friedrich Voigt, Flossplatz Nr. 24.

Ein in der Tauchaer Straße gelegenes hohes Parterrelogis von 4 Stuben, Kammern und Zubehör ist verhältnißhalber von Ostern oder Johannis an zu vermieten. Näheres zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 12 parterre rechts.

Eine 1. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, noch Ostern zu verm. Elsterstraße 18 durch den Besitzer Förster.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Logis mit 2 Stuben nebst Zubehör. Albertstraße Nr. 14 im Hof 1 Treppe zu erfragen.

Vermiethen.

Zu Oftern ist die Hälfte der 3. Etage Weststraße 45, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung, zu vermieten durch **Adv. Hermann Simon**, Ritterstraße 14.

Die dritte Etage Halle'sche Straße Nr. 6, aus sechs Stuben nebst Zubehör bestehend, ist von Oftern oder Johannis d. J. an für 320 Thlr. jährlich zu vermieten.

Näheres 1. Etage daselbst im Comptoir.

Zu vermieten ist eine Souterrain-Wohnung für 24 Thlr. vom 1. April ab bayerische Str. 5; daselbst parterre zu melden.

Das Parterre in Nr. 7 der Neudnitzer Straße ist von jetzt an zu vermieten und Näheres in zweiter Etage daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Oftern ein Parterre-Logis für 85 \mathcal{R} mit Wasserleitung Schletterstraße Nr. 12 parterre links.

Zu vermieten

Promenadenstraße Nr. 6 ist zu Oftern eine I. und II. Etage, best. aus 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör mit Wasserleitung.

Näheres Weststraße Nr. 58 bei H. D. Fahn.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an stille pünctliche Leute. Zu erfragen Münzgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Oftern eine 2. Etage von 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör Neudniz, Gemeindegasse Nr. 286.

Zu vermieten ist zu Oftern ein kleines Logis. Näheres Neukirchhof Nr. 40, 1 Treppe links.

Zu vermieten 1 kleinere Wohnung zu Oftern, eine größere zu Johannis lange Str. 30. Näheres dort. im Vict.-Geschäft.

Ein kleines Logis ist zu vermieten Johannisgasse Nr. 32, von 8 Uhr an zu sehen, 1 Treppe das Nähere.

Für 112 \mathcal{R} ist eine freundliche erste Etage zu vermieten. Zu erfragen Promenadenstraße Nr. 9 im Gewölbe.

Vermiethung.

Zu vermieten sind in Gohlis 2 neu eingerichtete mittlere Familienlogis oder auf Wunsch das ganze Haus, welches sofort oder Oftern bezogen werden kann. Gohlis, Hauptstraße Nr. 51 B.

Gohlis. Zu vermieten ist eine halbe 1. Etage zu Oftern bei **C. A. Harich**, Wöcker'sche Straße.

Eutrichsch. Eine 1. Etage mit Zubehör in meinem neubauten Hause ist zu vermieten bei **J. Knorr**, Klempner.

In Lindenau ist Oftern eine ganze Etage als Sommerlogis mit Garten zu vermieten Wäzner Straße Nr. 32.

Eine schöne geräumige Sommerwohnung in trockner guter Lage in Gohlis, eine kleinere desgl. für einen ältern Herrn oder Dame ist zu vermieten. Näheres im Rauchwaarengeschäft grüner Kamm (Brühl).

Zu vermieten

ist sofort oder später ein nobles Garçon-Logis, für zwei Herren passend, an der Promenade vis à vis dem Schlosse (Sonnenseite), Dr. Heines Haus kleine Brücke rechter Flügel 3. Etage links.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen für einen oder 2 Herren, mit separatem Eingang, Antonstraße 14 part. links.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen mit Hausschlüssel Elisenstraße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist zum 15. oder 1. April eine gut meublirte Stube mit Hausschlüssel, mit oder ohne Clavier, meßfrei, Neumarkt Nr. 5, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten für ein junges Mädchen eine unmeublirte Stube Burgstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine heizbare Stube ohne Meubeln, separat, 1. April zu beziehen, Hintergeb. parterre Thalstraße 11.

Zu vermieten ist sofort ein unmeublirtes Stübchen Gerberstraße Nr. 12.

Zu vermieten sind ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Kammer an Herren und eine kleine Parterrestube. **F. G. Dieze**, Frankfurter Thorhaus.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube, separat, mit Haus- und Saalschlüssel Albertstraße 14, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder den 15. d. M. ein nobles Garçonlogis Tauchaer Straße 25 part., Nähe des Schützenhauses.

Zu vermieten ist eine freundl. sep., einf. meubl. Stube mit Hausschl. an 1 Herrn Mönigsstraße 9, Hinterhaus 3 Tr. rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundl. meubl. Stube mit Kammer in äußerst gesunder Lage und mit prächtiger Aussicht versehen, Körnerstraße Nr. 17, 3. Etage rechts.

Zu vermieten 1 meubl. freundl. Stube vorn heraus mit Haus- u. Saalschlüssel Münzgasse Nr. 19, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine große Stube mit oder ohne Möbeln kleine Burggasse Nr. 7, 1 Treppe bei Thomas.

Zu vermieten u. sofort oder 15. d. zu bez. ein großes freundl. fein meubl. Zimmer für 2 anständ. Herren Peterssteinweg 50 B, 4. Et.

Zu vermieten ist ein freundliches heizbares Stübchen Erdmannsstraße Nr. 7, im Hofe 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundl. gut meubl. Stube Reichels Garten alter Amtshof Nr. 11, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis, Wohn- u. Schlafzimmer, Burgstraße 9, 3. Etage vorn, sogleich oder 1. April.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 15. eine fein meubl. Stube mit Schlafstube an einen oder zwei Herren Elsterstraße Nr. 43, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube vorn heraus mit Hausschlüssel Schützenstraße Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube sofort für eine Dame oder Herrn Braustraße 3, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist von Oftern an ein meublirtes Zimmer mit Schlafstube Bosenstraße 18, 3. Etage.

Garçon-Logis.

Eine fein meublirte Stube mit Cabinet, freundlicher Aussicht, so wie Saal- und Hausschlüssel in der Nähe des Bezirksgerichts ist pr. 1. April an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Näheres bei

Edmund Bühligen,

Coiffeur, Königsplatz — blaues Ross.

Garçon-Logis

Dresdner Vorstadt von Stube nebst Kammer an Herrn Beamten oder Kaufleute, sogleich oder später zu beziehen, Blumengasse 2, Seitengebäude bei Landgraf.

Eine freundliche Stube nebst Kammer (meublirt) ist für einen oder zwei Herren zu vermieten. Lindenau. **G. Weisker.**

Eine freundliche gut meublirte Stube mit Schlafkammer an einen Herrn zu vermieten Färberstraße Nr. 10, 3 Treppen links, Nähe des Ransstädter Steinwegs.

Eine freundliche Stube mit Hausschlüssel ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 21, Vordergebäude 4. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube mit Schlafkammer ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten lange Str. 25, 3 Tr.

Weststraße Nr. 43, 1. Etage links ist ein Garçon-Logis zu vermieten und 1. April zu beziehen.

Eine Stube mit Kammer ist zu vermieten und zu Oftern zu beziehen Reichels Garten alter Hof Nr. 7, 2. Et. bei Naumann.

Weststraße Nr. 50, 3 Treppen, ist per 1. April eine unmeublirte, vorn heraus gelegene Stube zu vermieten.

Eine freundliche unmeublirte oder Arbeitsstube ist zu vermieten im Einhorn im 2. Hof 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an einen Herrn, separater Eingang, Neudniz, Seitengasse 63, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle für zwei Herren Burgstraße Nr. 26, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen als Schlafstelle an 1 oder 2 Leute Leichstraße 1, 2 Treppen.

Eine Schlafstelle ist in einer Stube zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 26, 3 Treppen.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen an der Promenade gelegen an Herren Neukirchhof 16, 2 Tr. r. E. Treusch.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Hospitalstraße Nr. 14, Seitengebäude 4 Treppen.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen Königsplatz Nr. 18, 4. Etage.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen an Herren Gerberstraße Nr. 13 quervor im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 schöne Schlafstellen an Herren lange Straße 4 im Hofe parterre beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine sehr freundl. Schlafstelle mit Hausschlüssel Elsterstraße Nr. 48, 3 Treppen.

Gute Quelle,

Brühl Nr. 22.

Heute Abendunterhaltung

des Schauspielers und Mimikers Herrn Koch und Frau aus Wien und Leipzig. — Programm reichhaltig mit neuen Abwechslungen. Anfang 7 Uhr. Entree 2½ Ngr.

Aug. Grün.

Heute früh Speckkuchen.

Central-Halle.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Julius Jaeger.

TRIVOLI.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Es kommen dabei zur Ausführung: Leichtfuß-Marsch von Leonhardt (neu). Les Roses, Walzer von Metra Olivier (neu). Militair-Polka von Herrmann (neu). Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von M. Wenek.

ODION.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

NB. Morgen Abend

Schweinsknochen mit Klößen.

Herrmann.

ODEON.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor E. Starke.

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert u. Ballmusik. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Bier ff. Anfang 4 Uhr. F. A. Heyne.

Colosseum.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Dabei empfehle ich warme und kalte Speisen und Getränke, frische Pfannkuchen, ff. Bier.

E. Prager.

Apollo-Saal.

Heute Concert und Ballmusik

vom Musikchor des IV. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. C. F. Müller.

Salon zum Gosenthal.

Heute Sonntag

Concert und Ballmusik, wobei warme und kalte Speisen, div. Kaffeeuchen, Gose ff. bestens empfehlen

Bartmann & Krahl.

GOSENTHAL.

Heute Sonntag

starkbesetzte Concert und Ballmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden.

Heute Sonntag Tanzmusik. Anfang 6 Uhr.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag

Concert vom Musikchor C. Matthies.

Anfang 3 Uhr.

Nach dem Concert

Ballmusik.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Concert und Ballmusik.

Eutritzsch! Gasthof zum Helm.

Heute Sonntag starkbesetzte

Concert- und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von A. Schreiner.

Entree für Herren 1½ Ngr., Damen frei.

Mückmarsdorf, Sandberg an der Linde.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik, wobei ich meine werthen Gäste mit einem feinen Glas Schönauer Bier bedienen werde. C. Wosich.

Brandbäckerei.

Heute Sonntag Fladen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Dresdener Sieb, so wie div. Kaffeeuchen.

Eduard Hentschel.

Grüne Schenke.

Für heute ladet zu Kaffee, frischen Pfannkuchen, sowie zu verschiedenen warmen und kalten Speisen, worunter frische Wurst u. Bratwurst, feinem Wernegrüner, Zerbster und Lagerbier freundlichst ein

E. Zetzsche

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Beefsteaks von Lende, Pfannkuchen, vorzügliches Wernegrüner und Lagerbier.

W. Sahn.

Gasthof Lützschena.

Heute Sonntag empfehle ich div. Speisen und Getränke, guten Kaffee mit fr. Kuchen, so wie ff. böhmisch Bier. F. Weise.

Kleiner Ruchengarten.

Heute empfiehlt Fladen, frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Bockbier à Töpfchen 15 S., Lagerbier à Töpfchen 13 S. sehr schön.

Es ladet freundlichst ein

A. Ferkert.

Möckern, frühere Windmühle.

Heute Sonntag den 4. März ladet zu frischen Pfannkuchen, einer Tasse guten Kaffee und einem Töpfchen ff. Lagerbier ergebenst ein

J. Reichel, Restaurateur.

Heute Abend Zither-, Glasglocken- und Gesangsvorträge

von der Gesellschaft des Herrn Müller und eines guten Komikers.
NB. Frische Pfannkuchen, Biere ff. empfiehlt Heinrich Krell, äußere Hospitalstraße Nr. 13.

Lindenan.

Im Gasthof zum deutschen Haus

heute Sonntag den 4. März

Ballmusik.

Dabei empfiehlt eine Auswahl von Speisen und Kuchen, Biere ff. und bittet um gütigen Besuch ergebenst
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von E. Hellmann.
F. Friedrich.

Bergschlößchen

in Neuschönfeld.

heute Sonntag den 4. März

von 4 Uhr an Ballmusik v. E. Hellmann,
wobei mit div. Speisen u. f. Getränken aufwartet H. Fröhlich.

NB. Der Salon so wie alle Zimmer sind von jetzt an mit Gas erleuchtet.

Thonberg

Salon von J. L. Hascher (sonst Zänkers Salon).

heute Sonntag den 4. März

von 4 Uhr an Ballmusik von E. Hellmann.

Dabei empfiehlt eine reichhaltige Auswahl von Speisen und Getränken, Pfannkuchen, Banrisch und Lagerbier ff. und bittet um zahlreichen gütigen Besuch ergebenst
J. L. Hascher.

Sonnenwitz.

Im Gasthof zum Sächsischen Haus

heute Sonntag den 4. März Ballmusik von E. Hellmann, wobei mit div. Speisen und feinen Getränken bestens aufwartet
F. Seeger.

Gasthof zu Wahren.

heute Sonntag Ballmusik. Dabei empfehle Pfannkuchen und diverse Speisen, wozu ergebenst einladet
G. Höhne.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

heute Sonntag ladet zu Concert und Ballmusik, so wie zu gutem Kaffee nebst div. Kuchen, feiner Gose, gutem Biere nebst einer reichhaltigen Speisefarte ergebenst ein
Friedrich Schreiber.

Stötteritz. Gasthof zum goldnen Löwen.

heute Sonntag den 4. ds. Tanzmusik, wobei mit div. Speisen und kalten und warmen Getränken bestens aufwartet und freundlichst einladet
W. Müller.

Gasthof zur goldnen Krone in Connewitz.

heute Sonntag

Concert und Ballmusik von der Capelle Fr. Riede,

wozu freundlichst einladet
Herrmann Hempel.

Möckern zum weissen Falken.

heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Dabei empfehle ich Pfannkuchen mit feiner Fülle, guten Kaffee, div. Speisen, feine Biere und ladet ergebenst ein
C. Röber.

Plagwitz.

heute gutbesetzte Tanzmusik, dabei empfiehlt Fladen, Pfannkuchen und verschiedene Kaffeekekuchen, eine Auswahl Speisen und gute Biere, freundlichst ladet ein
M. Thieme, früher Düngefeld.

Papiermühle in Stötteritz.

heute Tanzmusik. Dabei empfehle Pfannkuchen, div. warme Getränke, feine Biere und eine Auswahl Speisen und ladet ergebenst ein
F. Rohl.

Gasthof zu Wahren.

heute Sonntag den 4. März Concert und Ballmusik.
E. G. Hiller.

Grottendorf zum goldenen Stern.

heute Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik, wobei mit guten Speisen u. Getränken, Bier ff., bestens aufwartet
J. Kießling.

Jägerhaus zu Schönfeld.

heute Sonntag

von 4 Uhr ab letzte Pfannkuchen-Jagd

(mit der Bolzenbüchse).
Ueberdies f. selbstgebackene Pfannkuchen mit f. Fülle, Kaffee, kalte Speisen und ff. Biere und ladet ergebenst ein
W. Siemann.

heute Sonntag in Stötteritz

div. Kuchen und Pfannkuchen mit feinsten Fülle zc.,
warme Speisen, feine Weine, vorzügliche warme Getränke, ff. Bier zc. zc.

von 1/2 7 Uhr an gutbesetzte Tanzmusik.
Schulze.

Heute

ladet zu Pfannkuchen, Kaffee, Grog, Punsch und ausgezeichneten Bierern ergebenst ein
Morgen Schlachtfest.
F. A. Vogt, Nr. 1.

Chemnitzer Schloßkeller in Mendritz

empfehlen seine als wirklich etwas Extrafeines bekannten Schloß Chemnitzer Biere, guten Kaffee und Pfannkuchen, eine reichhaltige Speisefarte, auch können für geehrte Gesellschaften Extra-Zimmer mit Gas eingerichtet abgegeben werden. Es ladet zu recht zahlreichem Besuch freundlichst ein
F. Borvitz.

Zweites großes Preisregelschieben.

Allen Theilnehmern des zweiten Preisregelschiebens zur gefälligen Nachricht, daß dasselbe Sonntag den 4. März Abends 10 Uhr sein Ende erreicht. Allen Denjenigen, welche 22, 21 und 20 Regel geschoben haben, wird hiermit bekannt gemacht, daß Dienstag den 6. März, von 7 bis 8 Uhr Abends, die Stechstunde angelegt ist, wozu alle Theilhaber freundlichst eingeladen werden. Wir machen hierdurch express darauf aufmerksam, daß vom Montag den 5. bis Mittwoch den 7. März Abends ein jeder Theilnehmer, welcher im Besitz von Bons über 16, 17, 18 und 19 Regel ist, selbige gegen Empfangnahme der festgesetzten Preise abliefern. Wir fühlen uns verpflichtet, am Schluß des Regelschiebens gegen sämtliche dabei Theilgenommenen für die rege Theilnahme an demselben unsern wärmsten Dank auszusprechen und erlauben uns dieselben zu einer gemüthlichen Abendunterhaltung Dienstag den 6. d. Mts. in der Restauration des Herrn Schulze, Tauchaer Straße Nr. 16, ergebenst einzuladen. Um recht zahlreiches Erscheinen bittet höflichst
D. V.

☛ Heute allgemeines Regelschieben. Auch kann ein Abend an eine geschlossene Gesellschaft abgelassen werden; so wie zu jeder Tageszeit geschoben werden kann bei C. Weil, Marienstr. 9.

In der Conditorei des Café anglais (Tuchhalle, Brühl Nr. 1)

sind von früh an täglich frische Pfannkuchen, sowie Macaronen, Tafel- und Theebäckereien zu haben. Bestellungen werden schnell und schön ausgeführt.

Conditorei & Café

von G. Ferd. Lindner, Windmühlenstraße Nr. 5,

empfehlen Pfannkuchen, Sprigkuchen, Windbeutel, Rolletts, gefüllte Torten, so wie eine reiche Auswahl seiner Tafelbäckereien, Fladen, Sahn- und Kaffeekuchen u. s. w. NB. Bestellungen jeder Art werden prompt und solid ausgeführt.

Café de l'Europe } Apfelsinen- und Nusstorten,
Pfannkuchen, frisches Thee- }
gebäck, gute Getränke empfiehlt } **Conditorei**
von **B. Weidler.**

Stadt Gotha, große Fleischergasse Nr. 21.

Moderturle-Suppe empfiehlt heute Abend, desgleichen ausgezeichnetes Bayerisch und Lagerbier ergebenst
F. G. Müller.

W. Rabenstein } Heute früh
Ragout fin en coquille, } **Neumarkt 40.**
Abends Filet de Boeuf.
Bayerisch Bier ausgezeichnet.

O. Krahl, Burgstrasse Nr. 24,

empfehlen heute Abend gefüllten Truthahn, Karpfen polnisch, so wie täglich Moderturle-Suppe und Ragout fin. Culmbacher, Bayerisch und Vereinsbier ausgezeichnet.

Einen guten kräftigen Mittagstisch empfiehlt **Hesse, Klostersgasse Nr. 4.**
NB. Morgen früh von 1/29 Uhr an Speckkuchen.

J. Klette empfiehlt echt bayerisches Bier à Glas 18 S, Schloß Chemnitzer Lagerbier à Glas 15 S, so wie leicht Böhmisches à Glas 1 S, reichhaltige Speisefarte, wovon besonders für heute Moderturle-Suppe. **Markt 17.**

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen für heute das so beliebte Salvator-Bier als ganz vorzüglich, von früh 10 Uhr Speckkuchen, zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte. Von Nachmittags 3 Uhr an ist der Glassalon gut geheizt.

Burgkeller, 15. Wochenkalender.

Sonntag: Speckkuchen, Ragout fin.
Montag: Roastbeef mit Madeiraauce.
Dienstag: Hammelcotelettes mit gefüllten Zwiebeln; musk. Abendunterhaltung.
Mittwoch: Saure Rindsalbdauen.
Donnerstag: Detail-Suppe.
Freitag: Karpfen polnisch; Freiconcert.
Sonabend: Schweinsknöchel mit Klößen.

„Restauration zum goldenen Herz“

(Große Fleischergasse Nr. 29)
empfehlen einen guten, kräftigen Mittagstisch, ausgezeichnetes Lager- und echt bayerisches Bier, div. preiswerthe Weine, jeden Morgen kräftige Bouillon, so wie Abends eine reichhaltige Speisefarte.
☛ Heute Abend Kalbskopf en tortue.

Restauration zum Bad in Lindenau.

Feinster Pfann- und Kaffeekuchen, warme und kalte Getränke, das Lagerbier wie immer ganz vorzüglich.

Drei Mohren.

Heute gefüllter Truthahn, Roastbeef und kalte Speisen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, ff. Bernesgrüner und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Pfannkuchen

nebst ff. Cacao die L. 1 & 3 S., **Chocolade** mit Schlag-
sahne 2 &, feinsten **Obstkuchen** sowie ein vorzügliches Glas
Rothweinpunsch à 2 1/2 & empfiehlt
L. Tillebein, Hainstraße Nr. 25.

Bouillon mit Pastetchen empfiehlt

Café de l'Europe.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch Port. 2 1/2 Rgr. von 1/2 12 Uhr an.

Restauration von H. Trunkel,

Sternwartenstraße Nr. 11.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen. NB. Das bayerische und Lagerbier von vorzüglicher Qualität, bayerisches à Gl. 15 Pf., Lagerbier 13 Pf. Es ladet ergebenst ein **D. D.**

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen bei **F. A. Winkler,** Kupfergäßchen Nr. 4.

Heute **Speckkuchen** bei **Heinrich Berthold,** Universitätsstraße Nr. 3.

Speckkuchen empfiehlt von 10 Uhr an **C. Haring, Hainstraße Nr. 14.**

Restauration zum Johannisthal.

Heute früh **Speckkuchen.** Eine reichhaltige Speisearte, ein ausgezeichnetes Glas Bier, verschiedene Sorten Kuchen u. s. w. empfiehlt bestens **W. Wenn, D. D.**
Von 6 Uhr an Vorträge der Gesellschaft **Edelmann.**

Speckkuchen heute früh bei **Bachmann, Magazingasse.**

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speck- u. Zwiebelkuchen, Bouillon, ff. Lagerbier u. Weißbier freundlichst ein **E. S. Hoffmann, Windmühlenstraße 7.**

Speck- und Zwiebelkuchen empfiehlt heute früh von 10 Uhr

NB. Bier famos.

C. W. Schneemann.

Speck- und Zwiebelkuchen heute früh **G. Vogels Bierhaus.**

Heute **Speckkuchen.**

Ragout fin.

Karpfen polnisch.

empfehlen

M. Köckritz,

Quandts Hof.

Dresdner

Feldschlößchen Bock
vorzüglich.

Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen.** **Carl Fischer, Neumarkt 29.**

Heute 10 Uhr **Speckkuchen, Thüringer Lagerbier** vorzüglich, wozu höflichst einladet **F. Lentgen, goldner Ring.**

F. L. Stephan, heute früh 10 Uhr **Speckkuchen.** **Universitätsstr. 2.**
Bayerisch und Lagerbier extrafein.

Restauration zum rothen Hufeisen, Halle'sche Strasse 7.

Heute **Speckkuchen,** so wie echt Bayrisch Bier aus der Dampf-Brauerei in Staffelstein empfiehlt **Louis Hochstein**

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Morgen ladet zum **Speckkuchen,** ff. Bayerischen, Zerbster und Lagerbier ergebenst ein **C. A. Prager.**

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Lager- u. Zerbster Bier ff. **F. W. John, Brühl 6.**

1 Thaler Belohnung.

Verloren wurde im Burgkeller ein Etui mit Seide gefüllt, Inhalt 1 Duzend Photographien. Der ehrliche Finder erhält bei der Zurückgabe obige Belohnung beim Oberkellner im Burgkeller.

Verloren

wurde Sonnabend zwischen 11 u. 12 von Barbierst. am Fleischerplatz bis in Destillation d. Herrn Wiggler ein Portemonnaie von doppelten Bügeln. Inh. 1 Silber-Thlr., 2 Cassenanweisungen. Gegen 1 & Bel. abzugeben Barbierstube am Fleischerplatz.

Schröters Restauration, Bosenstraße 18,

empfehlen heute **Speckkuchen** von 10 Uhr an. Das Bier ist ff.

Zur goldnen Säge.

Für heute Vormittag 1/2 11 Uhr ladet zu **Speckkuchen** freundlichst ein. **L. Meinhardt.**

Hohe Lilie, Neumarkt 14.

Speckkuchen empfiehlt heute früh von 10 Uhr an Biere ff. **C. G. Dietze.**

Restauration von L. Kunze,

Rosplatz Nr. 10.

Heute Sonntag von 10 Uhr **Speckkuchen.**

Speckkuchen heute früh 10 Uhr bei **Gösswein.**

Deutsche Reichshalle. Heute **Speckkuchen, Biere** ff.

Heute früh 10 Uhr

Speckkuchen

so wie die beliebten **Splitterbörnchen** und **Thüringer Rohnkuchen** bei **F. Grasshof, Bäckermeister, Rosplatz, goldne Bregel.**

Speckkuchen heute Sonntag von 1/2 9 Uhr an warm beim **Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.**

Heute Morgen warmer **Speckkuchen** beim **Bäckermeister A. Scherpe, große Fleisbergasse Nr. 1.**

Verloren wurde am Bußtag Abend 10 Uhr vom Markt bis Reichels Garten eine zur Anprobe gearbeitete neue braune Pistre-Taille. Gegen Belohnung abzugeben Wiesenstraße 15, 3 Tr.

Verloren wurde am Donnerstag zwischen 6—7 Uhr Abends von der Elisenstr. bis zur Gütere Expedition der bahr. Eisenbahn ein leeres Cigarrenetui nebst Notizbuch. Der Finder erhält den Werth des Etuis beim Hausmann Elisenstraße 7.

Verloren wurde am Sonntag den 25. Februar Vormittags auf dem Kopplage vom Museum aus eine kleine orientalische Brosche und ein weißer Shawl. Gegen gute Belohnung abzugeben Poststraße Nr. 1 beim Hausmann.

Verloren wurde eine Brille im Futteral, Donnerstag Abends 10 Uhr, von der Thomaskirche durch die Grimma'sche Straße. Abzugeben in der **Rudolf Hartmann'schen** Buchhandlung, Thalstraße Nr. 2.

Verloren wurde ein Halsband mit Steuerzeichen Nr. 1341. Gegen Belohnung abzugeben gr. Fleischergasse 19, links 2 Tr.

Verloren wurde am Bußtage Vormittag vom Neumarkt nach der Wintergartenstraße eine große Haarnadel mit beweglichem goldenen Knopf. Gegen Belohnung abzugeben Reichstraße 41, II.

Verloren wurde Donnerstag den 1. März Abends von einem armen Mädchen ein schwarzer Strohhut mit schwarzem Krepp. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben abzugeben Neudnitz Nr. 9, 3 Treppen bei Secht.

Verloren wurde am Bußtag Abend in der Thomaskirche ein **Operngucker**. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Dank und Belohnung Thomaskirchhof Nr. 23 bei Herrn Eichorius abzugeben.

Verloren wurde von einer armen Frau von der Katharinenstr. in die Fleischhallen ein blaues Papier mit 4 Papiergeld. Der ehrl. Finder wird dringend gebeten, solches gegen großen Dank u. 1 Bel. im Johannisstift, großes Haus Stube 1 part. abzug.

Verloren am Sonntag den 25. Februar Abends ein schottisches Damenarbeitstäschchen, enthaltend Scheere, silbernen Fingerhut, weiße Stiderei und Häfelei. Gegen Belohnung abzugeben Ranstädter Steinweg Nr. 57, 2. Etage.

Verloren wurde am Bußtag Abend gegen 7 Uhr vom Thonberg bis an die Postremise eine Bisampelz-Pellerine. Gegen Belohnung abzugeben im Café Saxon, Dresdner Straße.

Der Finder eines am 2. März zwischen Königsplatz und Nicolaitirche verlorenen schwarz emaillirten goldenen Ohrrings erhält bei Ablieferung desselben eine angemessene Vergütung Zeitzer Straße Nr. 47, 1. Etage.

Liegen gelassen oder verloren wurde am Dienstag in der Centralhalle in der Sängergarderobe oder von da bis in die kleine Fleischerg. ein schwarzer Operngucker in Futteral. Man bittet ihn gegen Dank u. Bel. Zeitzer Str. 14, 1. Etage links abzugeben.

Bußtag Vormittag ist in der Restauration von G. Steinbach, Windmühlenstraße, aus Versehen ein Hut mit dem Zeichen der Haugl'schen Fabrik mitgenommen und ein solcher mit der Etiquette F. Zimmermann, Leipzig, dort gelassen worden. Es wird um Rückwechselung in derselben Restauration gebeten.

Verlaufen hat sich ein kleiner Affenpinscher St.-Nr. 1603. Gegen Belohnung abzugeben Brüderstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein kl. Hundchen, schwarz mit weißen Abzeichen (auf d. Namen Minko hörend) hat sich am Freitag Nachmittag verlaufen, er hatte Beifortb, Halsband und Steuerzeichen Nr. 1433. Gegen Belohnung abzugeben Grimm. Steinweg 3 bei Friedr. Hausknecht.

Entflohen ist ein Canarienvogel. Sollte derselbe Jemandem zugeflogen sein, so bittet man denselben gegen eine Belohnung Promenadenstraße Nr. 9, 2 Treppen abzugeben.

Zugeflogen sind 1 Paar schwarzeschneide Kropftauben. Abzuholen bei E. F. Dehme, Frankfurter Straße Nr. 62.

Vorläufige Anzeige.

Das in kürzester Zeit erscheinende **Leipziger Adressbuch** auf das Jahr 1866 wird von dem Unterzeichneten dem geehrten Handelsstande so schnell als möglich behändigt werden.

Franz Lehmann,

Kramer-Innungsbote und Börsenschlichter.

Gausbau-Fonds der Leipziger polytechnischen Gesellschaft.

Die Verloofung zu Gunsten des Gausbau-Fonds der Leipziger polytechnischen Gesellschaft findet nach vorheriger Ausstellung der eingegangenen Gegenstände Ende April dieses Jahres statt. Wir richten an die gesammte Einwohnerschaft Leipzigs, insbesondere an die Frauen und Jungfrauen wiederholt die freundliche Bitte, unser Unternehmen durch Einsendung von weiblichen Arbeiten oder anderen passenden Gegenständen, so wie durch Ankauf von Loosen nach Kräften zu unterstützen und die hierzu bestimmten Beiträge bis zum 15. April an eine der unterzeichneten Frauen gelangen zu lassen, woselbst auch Loose zu 10 Ngr. zu bekommen sind. Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß sich in der Stadt außerdem mehr als 30, durch ausgehängte rolhe Placate bemerkbar gemachte Verkaufsstellen von Loosen befinden.

Franziska Bäfeler (Nicolaisstraße 46) — **Wella Pirzel** (Colonnadenstraße 14b) — **Auguste Joseph** (Emilienstraße 1) — **Amalie Neubert** (Alte Burg 14) — **Bertha Oppenheimer** (Rudolphstraße 1) — **Emmeline Sachse** (Elsterstraße 12) — **Friederike Sonnenalb** (Wiesenstraße 26).

Bekanntmachung.

Ich warne auf meinen Namen meiner Frau Geld zu borgen.
Gohlis, **Eduard Wenzel.**

Heute Alles Alles im Gasthof zu Lüsschena,

da giebt es ein feines Glas Böhmisches Bier, freundliche Locale so wie sehr gute Bedienung.

Heute Alle in den Höpnerschen.

Die Zigeuner.

$\frac{2}{3}$. 389. DL. jrdcht. Al. Stb; S. d. m. L. W.

M. M. B.

da ich keinen Brief erhalten habe dürfte ich Ihn bitten um einen? unter denselben drei Buchstaben.

M.

Bester Freund Ihre Zeilen haben mich tief gekränkt, ich muß mich leider fügen, denn es hängt nur von Ihrer Güte ab, nur noch einmal möchte ich Sie sprechen, um Ihnen mein Letztes zu eröffnen, was von Wichtigkeit ist. Bitte thun Sie mir es schriftlich zu wissen, wie es möglich wäre Ihnen dieses mitzutheilen.
Ihre dankbare E.

W. A.

Bin heute 5 Uhr am bekannten Ort.

Dem Herrn Hauptmann und Exercirmeister **Leonhardt** bei seinem Scheiden nach 30jähriger Dienstzeit für seine Liebe zum Communalgarden-Institut und Kameradschaft ein dreimaliges Hoch.
Ein früherer Recrut, welchen er exercirt hat.

Ich gratulire meiner Tante **Prager** zu ihrem heutigen Geburtstage ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze Friedrichstraße zittert.
O. N.

Ich gratulire meiner guten Tochter zu ihrem 60. Wiegenfeste von ganzem Herzen.

Leipzig, den 4. März 1866.

Juliane Ischerpel.

Wir gratuliren unserer guten braven Mutter aus gutem Herzen.
Leipzig, den 4. März 1866.

K. G. B. L. Krause.

Wir gratuliren unserer Schwester und Lina Tulga Mutter aus reinem Herzen.

Leipzig, den 4. März 1866.

S. Braune.

J. Braune.

Unserm Freund **Th. dour** als Lord gratuliren zum Geburtstag seine Freunde, welche recht oft denken

Heute Abend geht er 'raus

Lange Straf' im Hinterhaus

Aber! nach Hause kommt er nicht —

Den **Zwillingen Eduard und Richard Sander** ein donnerndes Hoch zu ihrem heutigen Geburtstag.

Na, Nu, wollen wir eine machen. — B.....

Unserm Freunde **J. G. Weinold** gratuliren heute zu seinem 25jährigen Dienstjubiläum

B. F. u. S.

Wir gratuliren der **Madame Krausen** zu ihrem 60. Wiegenfeste von ganzem Herzen.

Leipzig, den 4. März 1866.

Pauline, Johanne, Rosa.

16. Lindenau. Jahn. — Hoffmann.

Liederkreis. Heute Sonntag Club mit Damen im Vereins-locale.

D. V.

— Gesangverein Astraa. —

Die heutige Liedertafel, im Schützenhause, beginnt pünktlich um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

D. V.

Öffentliche Vorträge des Schriftstellervereins.

Montag Abend 1/2 8 Uhr im Parterre-Saale des Schützenhauses Vortrag

des Herrn Dr. Feodor Wehl aus Dresden.

a) Die Nacht der Musik; b) Die Kunst Gesellschaft zu geben.

Eintrittsgeld für die Person 5 Ngr. Zu diesen öffentlichen Vorträgen ladet die Bewohner Leipzigs ergebenst ein
der Schriftstellerverein.

Öffentliche Versammlung des Leipziger Frauenvereins zur Gustav-Adolph-Stiftung

Sonntag den 4. März Abends 6 Uhr im Saale der ersten Bürgerschule.

Alle evangelische Frauen und Jungfrauen, sowie überhaupt alle Diejenigen, welche ein Herz für unsern Verein haben, werden ergebenst zu dieser Versammlung eingeladen, in welcher nicht nur der Jahresbericht über die Thätigkeit des Frauenvereins gegeben, sondern noch über andere interessante Vereinsangelegenheiten berichtet werden wird.
D. Wille.

Gartenbau-Gesellschaft.

Versammlung: Dienstag den 6. März. Magazingasse.

„Terpsichore“ Heute letzter Winter-Gesellschafts-Abend im Saale des Herrn Friedel.
Anfang 7 Uhr. D. B.

Vom Verein für historische Kunst in Deutschland

befindet sich gegenwärtig auf

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

das große Delgemälde:

„die besiegten Mailänder vor Kaiser Barbarossa“

von Carl Zwoboda in Wien, angekauft für 2000 Thaler.

Die Verlobung unserer Tochter Betty mit dem Kaufmann Herrn Carl Benscher in Leipzig beehren sich hiermit anzuzeigen
M. Wallach und Frau.
Alsfeld b/Frankfurt a/M., den 27. Februar 1866.

Betty Wallach
Carl Benscher.

Als Verlobte beehren sich hierdurch anzuzeigen
C. V. Biermann.
J. G. Bauer.

Leipzig.

Rossen.

Am 2. März wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Knaben erfreut.

Leipzig.

Carl Scheller
Marie Scheller
geb. Zürn-Säuser.

Heute Nachmittag 3 Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden Töchterchens erfreut.
Forsthaus Glesien, 1. März 1866.

Ernst Jittel,
Sophie Jittel geb. Schröter.

Heute Mittag 12 Uhr verschied nach langen Leiden sanft und ruhig unser guter Gatte und Vater Karl Friedrich Pesselbarth in seinem 55. Lebensjahre. Dies seinen vielen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht und um stilles Beileid bitten
Leipzig, den 3. März 1866.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Gestern Abend 10 Uhr verschied sanft und ruhig nach längern Leiden unser guter Gatte und Vater, Karl Gottlieb Täubert, im 41. Lebensjahre. Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Die trauernde Witwe nebst Sohn.

Sophie Täubert
Gustav Täubert.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 3 Uhr statt.

Gestern Nachmittag 2 Uhr endete sanft nach langen Leiden mein lieber Sohn Paul im erst vollendeten 5. Lebensjahre und folgte seiner vor Kurzem verstorbenen lieben Mutter in die Ewigkeit nach. Verwandten und Freunden widmet diese Trauernachricht
Leipzig, den 3. März 1866.

Edmund Deininger.

Heute Nacht 12 Uhr nahm Gott durch einen sanften Tod meine gute Frau, Louise Greiner geb. Röttsche, von mir und erlöste dieselbe von ihren schweren Leiden. Indem ich dies hierdurch Verwandten und Freunden schmerzerfüllt anzeige, bitte ich um stille Theilnahme. Leipzig, den 3. März 1866.

Otto Greiner

im Namen der übrigen Verwandten.

Heute Morgen 1 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Johanne Christliche Donnerhak im 54. Lebensjahre, was wir theilnehmenden Freunden und Bekannten hiermit anzeigen.
Leipzig und Neumarkt im März 1866.

Friedrich Bagehorn, Schwiegersohn.
Pauline Bagehorn geb. Donnerhak.
Dermine Donnerhak.

Dank.

Von der Grabstätte meiner guten Gattin in das Trauerhaus zurückgekehrt, kann ich nicht umhin allen Denen, welche der Entschlafenen die letzte Ehre so zahlreich angedeihen ließen und sie zu ihrer Ruhestätte begleiteten, so wie ihren Sarg so reichlich geschnüdt haben, hierdurch meinen wärmsten Dank abzustatten. Hart ist der Schlag, der mich so plötzlich traf, und schmerzhaft das Gefühl, die Gattin, die treue Lebensgefährtin nicht mehr zu besitzen, aber Trost und Beruhigung wurde mir, meinen lieben Kindern und den Anverwandten in den Worten, welche Herr Mag. Brodhaus der Verbliebenen am Grabe noch widmete, und so gebührt auch ihm, der beordert ist, bestimmter und gedrückter Herzen wieder aufzurichten, die dankbarste Anerkennung.
Leipzig, den 28. Februar 1866.

F. S. Damm, Steinmetzstr.

zugleich im Namen der hinterlassenen Kinder und der Angehörigen.

Für die unendlich vielen Beweise liebevoller Theilnahme an dem unerseßlichen Verlust meines theuersten innigst geliebten Mannes, des Gerichtsamtsassessor

Herrn Christian Emil Günther,
erlaubt sich den herzlichsten Dank auszusprechen
Leipzig den 1. März 1866.

Emilie verw. Günther, geb. Sahn,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für den reichen Blumenschmuck unseres guten Bruders, Schwagers und Onkels Friedr. Aug. Neimann sagen unsern herzlichsten Dank. — Leipzig, den 1 März 1866.

Die Hinterlassenen.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode ihrer Martha danken tief bewegt

A. und M. Kentsch.

Allen, deren Liebe unserem heimgegangenen theuern Kinde in die Ewigkeit nachfolgt, die seinen letzten Weg und sein Grab mit reichem Blumenschmuck geziert und mit unvergeßlichen Beweisen erhebender wohlthuernder Theilnahme uns beehrt haben, den aufrichtigsten wärmsten Dank.

Gust. Brunner und Familie.

2. Compagnie II. Bat. 2. C.-G.

Ein lieber Kamerad, ein treuer Freund der Compagnie, unser Zugführer Herr C. Täubert, beschloß seine irdische Laufbahn Freitag Abend. Dies der Compagnie zur schuldigen Nachricht. — Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 1/2 3 Uhr statt. Die Mitglieder werden hierdurch gebeten, sich sehr zahlreich zu betheiligen in Uniform mit Binde, Käppi und Seitengewehr. Versammlung Neumarkt, Reils Restauration.
Krause, Hauptmann.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Gräupchen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Schäfer.

Angemeldete Fremde.

Arendt, Kfm. a. Dessau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Berg, Kfm. a. Jbar, Restaurat. des Thüringer Bahnhof.
 v. Beust, Graf, Kammerherr a. Serba, und Biffinger, Kfm. a. Augsburg, S. de Prusse.
 Bretschneider, Mühlenbes. a. Eibenstock, w. Schwan.
 Bertholdt, Kfm. a. Chemnitz, Restauration des Thüringer Bahnhof.
 Bruck, Kfm. a. Berlin.
 Bieger, Kfm. a. Dschaf, und
 Badt, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Brandt, Kfm. a. Darmstadt, und
 Bernhardt, Kfm. a. Hasselsfelde, grüner Baum.
 v. Beulwitz, Oberstleut. a. Großenhain, Hotel de Baviere.
 v. Brothe, Baron n. Diener a. Paris, Hotel zum Kronprinz.
 Blumberg, Strumpffabr. a. Teplitz, Tiger.
 Brodenhadt, Chemiker a. Freiberg, St. Cöln.
 Bohnski, Rent. a. Dresden, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
 Bärwanger, Kfm. a. Fahr, Stadt London.
 Birkenfeld, Kfm. a. Ludwigslust,
 Bretschneider, Mühlenbes. a. Wolfsgrün, und
 Busch, Kfm. a. Mühlhausen, S. z. Palmbaum.
 Gurnert, Kfm. a. Dresden, S. z. Kronprinz.
 Cohn, Kfm. a. Cöln, g. Elefant.
 Conrad, Kfm. a. Berlin, und
 Cahen, Frau Part. a. Paris, St. Nürnberg.
 Dreyß, Kfm. a. Hannover, S. zum Dresdner Bahnhof.
 Dittmar, Kfm. a. Schleiz, goldnes Sieb.
 Dahl, Lehrer n. Frau a. Kleinwölka, Restaur. des Thüringer Bahnhof.
 Dorrman jun., Kfm. a. Elberfeld, St. Hamb.
 Delacour, Kfm. a. Berlin, S. de Pologne.
 Ebel, Kfm. a. Berlin, und
 Elias, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg.
 Ehrig, Kfm. a. Potsdam, grüner Baum.
 v. Fabricé, Rittmeister nebst Frau aus Pegau, Münchner Hof.
 Freyer, Kfm. a. Bamberg, Stadt Wien.
 Franke, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
 Frommhold, Kfm. a. Erfurt, Hotel de Baviere.
 Friedemann, Gtsbes. a. Weimar, S. z. Kronpr.
 Fröhlich, Fabr. a. Plauen, Rosenkranz.
 Fleischer, Kfm. a. Klattau, S. z. Palmbaum.
 Freudenberg, Kfm. a. Berlin, St. Gotha.
 Fischel, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Fischer, Kfm. a. Weimar, Restaur. des Thüringer Bahnhof.
 Gottschalk, Rent. a. Dresden, blaues Ros.
 Grube, Fabr. a. Königsbrück, g. Hahn.
 Gebauer, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Gotha.
 Groß, Privat. a. München, S. zum Dresdner Bahnhof.
 Golle, Ratsbes. a. Ober-Mylau, Münchner Hof.
 Gübler, Pferdehdt. n. Sohn a. Wiederich, u.
 Ginsberg, Kfm. a. Breslau, weißer Schwan.
 Gerson, Kfm. a. Aschersleben, Restauration des Magdeburger Bahnhof.
 v. Gravenitz, Privat. a. Berlin, S. de Bay.
 v. Gentel, Gtsbes. a. Breslau, Wolfs S. garni.
 Goyermann, Kfm. a. Bremen, S. de P. uff.
 Herzog, Kfm. a. Dresden, und
 Herzog, Getreidehdt. a. Schandau, bl. Ros.
 Herbst, Kfm. a. Breslau, Stadt Nürnberg.
 Huth, Kfm. a. Schneeberg, Stadt Hamburg.
 Hugenberg, Kfm. n. Schwester aus Chemnitz, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Haffe, Apotheker a. Halle, Lebe's S. garni.
 Haller, Fabr. a. Chemnitz, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Haupt, Kfm. n. Frau a. Berlin, S. z. Palmb.
 Jager, Kfm. a. Bielefeld, Stadt Frankfurt.
 Jüngling, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.
 Jacobsohn, Kfm. a. Berlin, Restauration des Berliner Bahnhof.
 Kessel, Ingen. a. Stuttgart, S. zum Dresdner Bahnhof.
 Kettel, Kfm. a. Fürth, Stadt Nürnberg.
 König, Kfm. a. Hannover, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Koch, Kfm. a. Dessau, Münchner Hof.
 Kleppner, Privat. a. Augsburg, St. Nürnberg.
 Krotowsky, Kfm. a. Breslau, St. Hamburg.
 Karthaus, Privat. a. Frankfurt,
 Kühn, Lehrer a. Gröna, und
 Kramer, Kfm. a. Hannover, grüner Baum.
 Kalb, Banq. a. Nürnberg, S. de Pologne.
 Koch, Pharmaceut a. Diephofen, Brüsseler S.
 Kiesel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Kobis, Bereiter a. Hannover, Stadt Cöln.
 Lütken, Agent a. Hamburg, Rest. des Berliner Bahnhof.
 Linke, Kfm. a. Bamberg, Stadt Nürnberg.
 Löcher, Kfm. a. Greiz, und
 Lämmermann, Kfm. a. Nürnberg, St. Hamburg.
 Lingke, Ratsbes. a. Dresden, Lebe's S. garni.
 Landmann, Kfm. a. Wolgast, S. de Baviere.
 Liemann, Student a. Jena, S. z. Kronprinz.
 Lindemann, Kfm. a. Halle, Stadt Frankfurt.
 Lüdecke, Director a. Weimar, und
 Ludwig, Kfm. a. Plauen, Restaur. des Thüringer Bahnhof.
 Lieben, Brauer a. Joachimsthal, S. z. Palmb.
 Müller, Director a. Raumburg, S. zum Magdeburger Bahnhof.
 Meyer, Ratsbes. a. Lemfel, und
 Menzel, Maschinenb. a. Chemnitz, w. Schwan.
 Meyer, Kfm. a. Potsdam, Wolfs S. garni.
 Müller, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Meißner, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Mummich, Hdtm. a. Fichtenberg, Tiger.
 Nathan, Part. a. Bremen, S. de Pologne.
 Raundorf, Kfm. a. Werbau, g. Elefant.
 Defser, Fabr. a. Penig, Münchner Hof.
 Otto, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.
 Pfeifer, Fabr. a. Nürnberg, und
 Paulich, Geschäftsfrau a. Döbeln, Wolfs S. g.
 Pasqualis, Balletmstr. a. Rom, w. Schwan.
 Pickardt, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Frankfurt.
 Pilz, Monteur a. Chemnitz, und
 Perl, Fabr. a. Pest, Stadt London.
 Römer, Privat. a. Gera, blaues Ros.
 Reinise, Kfm. a. Sangerhausen, Stadt Wien.
 Rosenfeld, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Raue, Kfm. a. Frankenberg, Stadt London.
 Rampeck, Kfm. a. Alsfeld, S. zum Palmbaum.
 Stiege, Def. a. Jöven, Münchner Hof.
 Schmitz, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Schröder, Posthalter a. Auerbach, bl. Ros.
 Schubert, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Schäfer, Kfm. a. Altenburg, S. zum Magdeburger Bahnhof.
 Strahl, Frau Privat. a. Berlin, St. Hamburg.
 Schilde, Hauptm. a. Halle, Lebe's S. garni.
 Schneider, Privat. a. Götting, grüner Baum.
 Schürmann, Kfm. a. Elberfeld, Brüsseler Hof.
 Steen, ir. phil. n. Frau a. Dresden, und
 Silberichmidt, Kfm. a. Würzburg, Hotel zum Palmbaum.
 Seibert, Fabr. a. Dresden, S. de Baviere.
 Seifert, Privat. a. Gisleben, Stadt Frankfurt.
 Steinmeß, Kfm. a. Ractshuhl, Stadt Cöln.
 Sauermann, Kfm. a. Dresden, S. z. Dresdner Bahnhof.
 Schultzes, Musiklehrer a. Altenburg, Rosenkranz.
 Unger, Kfm. a. Berlin, Lebe's S. garni.
 Voigt, Mfec.-Inspr. a. Magdeburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Weser, Def. a. Dörmitz, Münchner Hof.
 Vogelsang, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Wigier, Kfm. a. Solothurn, S. de Baviere.
 Wesne, Def. a. Delitzsch, weißer Schwan.
 Wollermann, Kfm. a. Stargardt, Lebe's S. g.
 Walter, Kfm. a. Mühlhausen, Tiger.
 Zentner, Weber a. Sohland, weißer Schwan.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 3. März. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 155¹/₂; Berl.-Anh. 220¹/₂; Berlin-Potsdam-Magdeb. 198; Berlin-Stettiner 133; Bresl.-Schweidn.-Freib. 139⁷/₈; Cöln-Mind. 160; Cöfel-Oderb. 59; Galiz. Carl-Ludwig 76; Mainz-Ludwigsh. 135³/₄; Medlenb. 73; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 67; Oberschl. Lit. A. 171¹/₄; Destr.-Franz. Staatsb. 106; Rhein. 124¹/₂; Südb. (Rom.) 105¹/₂; Thür. 137; Warschau-Wiener 64; Preussische Anleihe 5⁰/₁₀ 103¹/₂; do. 4¹/₂ 99³/₄; do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂ 87; Destr. Nat.-Anleihe 62¹/₄; do. Cred.-Loose 75; do. Loose von 1860 77³/₈; do. von 1864 48¹/₄; do. Silber-Anleihe 66¹/₄; do. Bant-Roten 98³/₄; Russ. Prämien-Anleihe 85; do. Polnische Schagoblig. 67³/₄; do. Bant-Roten 77¹/₈; Amerikaner 74⁷/₈; Darmst. do. 88; Dessauer do. 93; Disc. Comm.-Anth. 99¹/₈; Genfer Cred.-Act. 36¹/₂; Geraer Bant-Act. 107³/₈; Gothaer Priv.-Bant-Act. —; Leipz. Cred.-Act. 86; Mein. do. 101; Preuß. B.-Anth. 150; Destr. Cred.-Actien 69¹/₂; Sächs. Bant-Actien 101⁷/₈; Weim. Bant-Actien 102¹/₂. Wechsel. Amsterdam l. S. 144; Hamburg l. S. 152¹/₂; do. 2 M. 151¹/₂; London 3 M. 6.22³/₄; Paris 2 M. 80¹¹/₁₂; Wien 2 M. 97¹/₂; Frankfurt a. M. 2 M. 56.24; Petersburg l. S. 85¹/₄; Bremen 8 Tage 111¹/₄. Eisenbahnen flau. Wien, 3. März. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 63.—; Metall. 5⁰/₁₀ 60.55; Staatsanl. v. 1860 78.35; Bant-Act. 737; Act. der Creditanstalt 141.50; Silberanleihe 101.80; London 102.20; l. l. Münzduc. 4.89. Börsen-Notirungen v. 2. März. Metall. 5⁰/₁₀ 60.70; do. 4¹/₂ 99.—; Bantact. 726; Nordbahn 152.—; mit Verloosung v. J. 1854 74.—; Nation.-Anl. 63.30; Act. der St.-E.-Gesellsch. 162.10; do. der Cred.-Anst. 142.20; London 102.10; Hamburg 76.25; Paris 40.80; Galizier 153.25; Act. d. Böhm. Westb. 140.—; do. d. Lomb.-Eisenb. 161.—; Loose d. Creditanst. 113.50; Neueste Loose 78.60. London, 2. März. Consols 87¹/₈. London, 3. März. Consols 86⁷/₈. Paris, 2. März. 3⁰/₁₀ Rente 69.60; Ital. neue Anleihe —; Ital. Rente 61.70; Cred.-mobil.-Act. 633.—; 3⁰/₁₀ Span. —; 1⁰/₁₀ Spanier —; Silberanleihe —; Destr. Staats-Eisenb.-Actien 401.—; Lombard. Eisenbahn-Act. 401.—. — 345. sehr lebhaft und fest 69.40, 69.62. Paris, 3. März. 3⁰/₁₀ Rente 69.85. Ital. neue Anleihe —. Ital. Rente 62.—. Credit-mobilier Actien 692.50. 3⁰/₁₀ Spanier —. 1⁰/₁₀ Spanier 36. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenb.-Actien 401.25. Lombardische Eisenbahn-Act. 408.75. — 345. 343.75, 69.62 fest, Memorial bestätigt, Amerikanerantwort günstig. Liverpool, 3. März. (Baumwollenmarkt.) Umsatz: 10000 Ballen. Stimmung: fest. Amerik. Baumwolle: 19¹/₄—19; Fair Dhollerah 16; Middling Fair Dollerah 14¹/₂; Middling Dhollerah 13¹/₂; Bengal 12¹/₄; Dmra 16; Pername 20. Dampfboot signalisirt. Berichte stündlich erwartet. Berliner Productenbörse, 3. März. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 45—76 nach Dual. bez. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 33—44 nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —, pr. d. Mt. —. Spiritus pr. 8000⁰/₁₀ Tr. loco 14¹³/₂₄ nach, pr. d. M. 14¹/₂, April-Mai 14²/₃ fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 46 nach, pr. d. M. 45, Frühjahr 45³/₈, Juni-Juli 47¹/₄, Septbr.-Octbr. —, fest. — Kübbel pr. 100 Pfd. loco 16, pr. d. Mt. 15¹/₈, Frühjahr 15³/₈, Juni-Juli 13³/₄, Sept.-Octbr. 12²/₃ fest.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1¹/₂—12 Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannissgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannissgasse Nr. 4 u. 5.